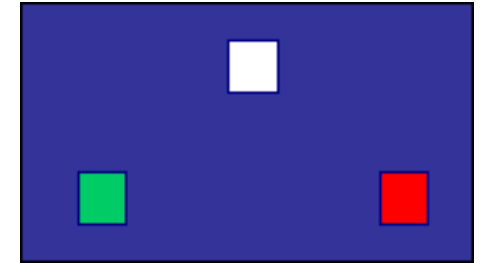


Lernkarteikarten für den Sportbootführerschein Binnen

Stand 4/2007

von Arne Goerndt (www.goerndt.de/arne)



Handling:

- Seiten 2-85 ausdrucken
- an der senkrechten Linie nach hinten falten,
- wer mag kann an den waagerechten Linien eine Schere fachgerecht entlangführen, ergibt Karteikärtchen
- wer Lust hat kann die um DinA6-Karteikarten kleben, ergibt mehr Festigkeit

Ich hab die Abmessungen so gewählt, daß die Kärtchen gleich hoch auf meinem Drucker ausgedruckt werden, leider musste ich feststellen, daß jeder Drucker(-treiber) die Blätter etwas anders ausgibt; tja, kann man nix machen...

Dank an die Programmierer von pdfcreator und Tim Köster, der mir die Rohdaten zur Verfügung stellte.

Ich würde mich über eine kleine Spende für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Kto. 8901515000 bei der Oldenburgischen Landesbank BLZ 28321816 Stichwort ‚Arnes Lernkarten‘ freuen falls meine Arbeit nützlich für Euch war.

Ansonsten wünsch ich Euch viel Glück bei der Prüfung und immer eine handbreit Rum in der Buddel...

Arne

Lernkarteikarten für den Sportbootführerschein Binnen



von Arne Goerndt
(www.goerndt.de/arne)

Stand: 4/2007

**Wie immer: keine Gewähr für Vollständigkeit und
Richtigkeit**

**Und nun: viel Spaß beim Lernen und
viel Glück bei der Prüfung!**

Die Trainer fürs Lernen am Computer findet
man unter
www.Tim-Koester.de
und diese Karteikartenversion gibt's im Seesack
von
www.goerndt.de/arne

Dort habe ich ebenfalls alles wissenswerte für
den Kauf von **Wassersportbekleidung** und
Rettungswesten zusammen getragen.

Ich hab noch ganz viele Fragen.

Wo kann ich die loswerden?

Zum Beispiel in der Newsgroup
de.rec.sport.segeln
Guck mal hier:
[http://groups.google.de/group/
de.rec.sport.segeln?gvc=2&hl=de](http://groups.google.de/group/de.rec.sport.segeln?gvc=2&hl=de)

1 Für welche Sportboote ist der
Sportbootführerschein-Binnen vorgeschrieben?

Für Sportboote von mehr als 3,68 kW (5 PS)
Motorleistung und weniger als 15 m Länge.
Auf bestimmten Binnenschiffahrtsstraßen im
Großraum Berlin auch für Segelfahrzeuge und
Segelsurfbretter mit mehr als 3 m² Segelfläche.

2 Auf welchen Gewässern gilt der
Sportbootführerschein-Binnen?

Auf den Binnenschiffahrtsstraßen.

3 Aus welchen Gründen kann der
Sportbootführerschein-Binnen entzogen
werden?

Bei fehlender Tauglichkeit oder fehlender
Zuverlässigkeit.

4 Auf welchen Gewässern ist die Fahrerlaubnis für Sportboote unter Segel erforderlich?

Auf bestimmten Binnenschiffahrtsstraßen im Großraum Berlin.

5 Was beinhaltet die allgemeine Sorgfaltspflicht?

Es ist alles zu tun, was zur Vermeidung der Gefährdung von Menschenleben, von Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern, Behinderungen der Schifffahrt und der Beeinträchtigung der Umwelt nötig ist.

6 Unter welchen Umständen muss ggf. von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffahrtsstraßen abgewichen werden?

Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.

7 Was ist zu unternehmen, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Schiffsführer ist?

Es ist ein Schiffsführer zu bestimmen.

8 Unter welchen Umständen darf ein Schiffsführer ein Fahrzeug nicht führen?

Bei Übermüdung, Beeinträchtigung durch Alkohol, Medikamente oder Drogen.

9 Welche Anforderungen muss der Führer eines Segelboots (ohne Antriebsmaschine) auf den Binnenschiffahrtsstraßen (Ausnahme Großraum Berlin) erfüllen?

Er muss körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.

10 Welche Voraussetzungen muss der Führer eines Sportbootes mit einer Antriebsleistung von mehr als 3,68 kW (5 PS) und weniger als 15 m Länge auf Binnenschiffahrtsstraßen erfüllen?

Er muss im Besitz des Sportbootführerscheins-Binnen oder eines gleichgestellten Befähigungszeugnisses sein.

11 Welche Anforderungen neben der körperlichen und geistigen und fachlichen Eignung muss der Führer eines Sportbootes unter 15 m Länge erfüllen,
- wenn ein Motor von 3,68 kW oder weniger vorhanden ist?
- wenn ein Motor von mehr als 3,68 kW vorhanden ist?

Mindestalter 16 Jahre.
Besitz eines Sportbootführerscheins-Binnen oder eines gleichgestellten Befähigungszeugnisses.

12 Welche Anforderungen muss der Rudergänger eines Sportbootes mit Antriebsmaschine erfüllen?

Er muss mindestens 16 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.

13 Welche Verpflichtungen bestehen, wenn ein unbekanntes Revier befahren wird?

Informationen über die dort geltenden Vorschriften, Fahrwasserbezeichnungen, Sonderregelungen einholen und erforderliches Kartenmaterial beschaffen.

14 Weshalb muss sich der Schiffsführer vor dem Befahren fremder Gewässer über die dort geltenden Vorschriften informieren?

Weil abweichende Regelungen möglich sind.

15 Wo oder bei wem kann man Auskünfte über Verkehrsbeschränkungen und aktuelle Informationen über Binnenschiffahrtsstraßen erhalten?

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (z. B. Internet www.elwis.de) und Wasserschutzpolizei.

16 Welche besonderen Pflichten hat der Schiffsführer zu beachten?

Der Schiffsführer ist für die Befolgung schiffahrtspolizeilicher Vorschriften verantwortlich und muss die Sicherheit der an Bord befindlichen Personen gewährleisten.

17 Ab welcher Blutalkoholkonzentration besteht Fahrverbot?

Ab 0,5 oder mehr Promille, bei einem geringeren Alkoholgehalt auch bei Ausfallserscheinungen.

18 Wem darf der Schiffsführer das Ruder eines motorisierten Sportbootes überlassen?

Einer Person, die mindestens 16 Jahre alt und die körperlich sowie geistig geeignet ist.

19 Welche besondere Verpflichtung hat der Rudergänger eines Sportbootes?

Er muss in der Lage sein, alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben. Insbesondere muss er die Schallzeichen wahrnehmen können und nach allen Seiten genügend freie Sicht haben.

20 Welche besonderen Pflichten haben weitere an Bord eines Sportbootes befindliche Personen?

Alle haben den Anweisungen des Schiffsführers Folge zu leisten.

21 Bis zu welcher Schiffslänge berechtigt der Sportbootführerschein-Binnen zum Führen eines Sportbootes auf Binnenschiffahrtsstraßen?

Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (ohne Ruder und Bugspriet).

22 Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes mit einer Länge von 15 bis 25 m (ohne Ruder und Bugspriet) auf dem Rhein?

Das Sportpatent.

23 Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes mit einer Länge von 15 bis 25 m (ohne Ruder und Bugspriet) auf den Binnenschiffahrtsstraßen?

Das Sportschifferzeugnis, das Sportpatent oder ein anderes vom BMVBS anerkanntes Befähigungszeugnis.

24 Welche gesetzlichen Bestimmungen regeln den Verkehr allgemein auf den Binnenschiffahrtsstraßen und dem Rhein?

Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.

25 Welche gesetzlichen Bestimmungen regeln den Verkehr auf der Mosel und der Donau?

Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.

26 Welche gesetzlichen Bestimmungen regeln den Verkehr von Wassermotorrädern und das Wasserskilaufen?

Wassermotorrädderverordnung, Wasserskiverordnung.

27 Wo sind umfangreiche Hinweise auf die Binnenschiffahrtsstraßen und deren Grenzen zu finden?

Im Teil II der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.

28 Was ist bei der Ausübung des Wassersports auf Gewässern außerhalb der Bundeswasserstraßen (Landeswasserstraßen, kommunale und private Gewässer) zu beachten?

Es ist ggf. die Genehmigung des Eigentümers des Gewässers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.

29 Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn das Fahrzeug innerhalb des Fahrwassers Grundberührung hat?

Die Wasserschutzpolizei oder die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist mit genauer Angabe der Hindernisstelle zu benachrichtigen.

30 Warum muss ein im Fahrwasser festgestelltes Unterwasserhindernis gemeldet werden?

Damit das Hindernis gekennzeichnet oder beseitigt wird.

31 Wer überwacht die Befolgung der schifffahrtspolizeilichen Vorschriften?

Die Wasserschutzpolizei und die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

32 Welche Kennzeichnungsarten für Sportboote gibt es?

Amtliche Kennzeichen und amtlich anerkannte Kennzeichen.

33 Welche Stelle ist für die Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens für Sportboote zuständig?

Jedes Wasser- und Schifffahrtsamt.

34 Woraus bestehen die amtlich anerkannten Kennzeichen?

Nummer des Internationalen Bootsscheins, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.

35 Wie muss das Kennzeichen an einem Sportboot angebracht werden?

Beiderseits des Bugs oder am Heck, 10 cm hohe Schrift (lateinische Buchstaben, arabische Ziffern) in dunkler Farbe auf hellem Grund oder in heller Farbe auf dunklem Grund.

36 Wann muss ein Wassersportfahrzeug in das Binnenschiffsregister eingetragen werden?

Ab 10 m³ Wasserverdrängung.

37 Was versteht man unter "Fahrwasser"?

Es ist der Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.

38 Was versteht man unter "Fahrrinne"?

Es ist der Teil des Fahrwassers, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.

39 Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?

Er muss die Geschwindigkeit anpassen und so weit wie möglich in der Fahrwassermittle bleiben, ggf. besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.

40 Durch wen und in welcher Form wird die Schifffahrt vom Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken informiert?

Durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (durch Nachrichten im Rundfunk und im Fernsehen, Internet, Nautischen Informationsfunk).

41 Wo kann der Sportbootfahrer vor Ort das Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken feststellen?

An den Pegeln und ausgewiesenen Hochwassermarken.

42 Welche Hochwassermarken gibt es und welche generellen Auswirkungen hat das Erreichen der Hochwassermarken auf die Schifffahrt?

Hochwassermarke I: Fahrtbeschränkungen.
Hochwassermarke II: Einstellung der Schifffahrt.

43 Wie hat sich ein Schiffsführer bei Erreichen der Hochwassermarke II zu verhalten?

Die Fahrt ist unverzüglich einzustellen.

44 In welche Richtung werden bei Flüssen die Uferseiten als rechtes bzw. linkes Ufer bezeichnet?

Von der Quelle zur Mündung (Talfahrt).

45 Was bedeutet "zu Berg" oder "Bergfahrt" auf Flüssen?

Die Fahrt in Richtung Quelle.

46 Was bedeutet "zu Berg" oder "Bergfahrt" auf Kanälen?

Die Fahrt in die Richtung, die in Teil II der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung bezeichnet ist.

47 Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum rechten Ufer?

Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen (evtl. mit rotem Zylinder als Toppzeichen).

48 Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum linken Ufer?

Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen (evtl. mit grünem Kegel als Toppzeichen, Spitze nach oben).

49 Welche Fahrrippenseite eines strömenden Gewässers hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?

Die linke Fahrrippenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen (evtl. mit grünem Kegel als Toppzeichen, Spitze nach oben).

50 Ein Fahrzeug fährt zu Tal. Voraus liegt eine rote, stumpfe Tonne.
Auf welcher Fahrrippenseite befindet sich diese Tonne?
An welcher Schiffseite muss diese Tonne passiert werden?

Auf der rechten Fahrrippenseite.
An der Steuerbordseite.

51 Ein Fahrzeug fährt zu Berg. Voraus liegt eine rote, stumpfe Tonne.
Auf welcher Fahrrippenseite befindet sich diese Tonne?
An welcher Schiffseite muss diese Tonne passiert werden?

Auf der rechten Fahrrippenseite.
An der Backbordseite.

52 Ein Fahrzeug fährt in der Fahrrinne gegen den Strom. Voraus liegt eine grüne Spitztonne. Auf welcher Fahrrinnenseite befindet sich diese Tonne?
An welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

Auf der linken Fahrrinnenseite.
An der Steuerbordseite.

53 Was bedeutet eine rot-grün gestreifte Tonne oder Schwimmstange und was ist zu beachten?

Fahrrinnenspaltung. Vorbeifahrt an beiden Seiten möglich.

54 Mit welchen Zeichen werden Hindernisse (Buhnen/Kribben etc.) an der rechten Seite der Wasserstraße bezeichnet?

Feste Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach unten, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstangen mit rotem Zylinder, oder rot-weiß gestreifte Tonnen mit rotem Zylinder.

55 An welcher Seite der Wasserstraße befindet sich eine grün-weiß gestreifte Stange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grün-weiß gestreiftem Aufsatz?

An der linken Seite der Wasserstraße.

56 Welche Funktion haben gelbe Tonnen mit einem Radarreflektor vor Brückenpfeilern?

Kenntlichmachung der Brückenpfeiler auf dem Radarschirm (zur Vermeidung von Fehlechos).

57 Warum muss von den ausgelegten Tonnen ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten werden?

Weil die Tonnen durch Wasserstandsschwankungen, Wind- oder Strömungseinwirkung ihre Lage ändern können.

58 Was bedeutet "stillliegend"?

Ein Fahrzeug, ein Schwimmkörper oder eine schwimmende Anlage, die unmittelbar oder mittelbar vor Anker liegen oder am Ufer festgemacht sind.

59 Warum ist in den Kanälen das Ankern verboten?

Um eine Beschädigung des Kanalbettes zu vermeiden.

60 Welches Licht setzt ein vor Anker liegendes Fahrzeug?

Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht auf der Fahrwasserseite.

61 Welche Bedeutung haben auf einem stillliegenden Fahrzeug zwei weiße Lichter übereinander?

Ein Ankerlieger, dessen Anker die Schifffahrt gefährden kann.

62 Welches Licht setzt ein stillliegendes Fahrzeug?

Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht auf der Fahrwasserseite.

63 Wie sind Anker am Tage bezeichnet, die die Schifffahrt behindern können?

Mit einem gelben Döpper.

64 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Ankerverbot auf der Seite der Wasserstraße, auf der diese Tafel steht, und zwar von 50 m oberhalb bis 50 m unterhalb der Tafel.

65 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



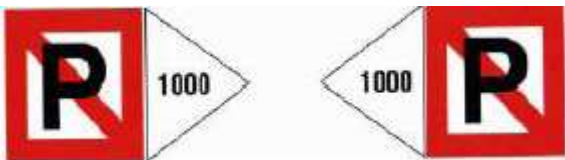
Festmacheverbot am Ufer auf der Seite der Wasserstraße, auf der die Tafel steht.

66 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Liegeverbot auf der Seite der Wasserstraße, auf der die Tafel steht.

67 Welche Bedeutung haben nebenstehende Tafeln?



Liegeverbot zwischen den Tafeln auf 1000 m auf der Seite der Wasserstraße, auf der die Zeichen stehen.

68 An einer verbreiterten Stelle einer sonst engen Schifffahrtsstraße steht ein blaues Hinweisschild "Empfohlener Wendeplatz". Was ist hier zugleich verboten?

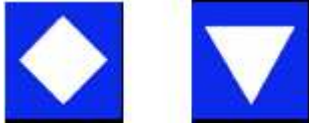
Stillliegen (Ankern und Festmachen).

69 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Liegestelle für Fahrzeuge mit explosiven Stoffen (für Kleinfahrzeuge verboten).

70 Welche Bedeutung haben nebenstehende Tafeln?



Liegestellen für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter (auch für Kleinfahrzeuge).

71 Warum soll möglichst gegen Strom und Wind angelegt werden?

Weil das Fahrzeug sicherer zu manövrieren ist.

72 Wo besteht ohne besondere Bezeichnung der Stellen bzw. Strecken ein allgemeines Liegeverbot (6 Beispiele)?

Auf Schifffahrtskanälen und Schleusenkanälen.
Unter Brücken und Hochspannungsleitungen.
In Fahrwasserengen und Hafeneinfahrten.
In der Fahrrinne. An Abzweigungen oder Einmündungen von Nebenwasserstraßen.
In der Fahrlinie von Fähren. Im Kurs, den Fahrzeuge beim An- oder Ablegen an Landebrücken benutzen.
Auf Wendestellen. In Wasserski-, Wassermotorrad- oder Kitesurfstrecken.

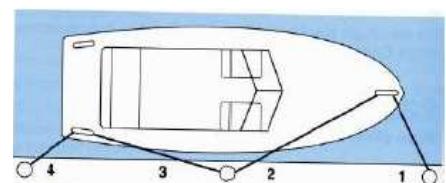
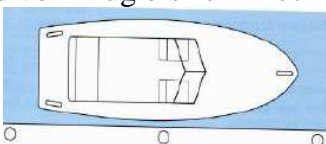
73 Was ist bei der Querung eines Flusses ggf. zu berücksichtigen?

Die Strömung und die durchgehende Schifffahrt.

74 Wozu dient der Fender?

Zum Schutz des Bootskörpers.

75 Es sind die Leinen einzuzichnen, mit denen ein Sportboot an der Pier festgemacht wird. Diese Leinen sind fortlaufend vom Bug bis zum Heck zu bezeichnen.



1. Vorleine, 2. Vorspring, 3. Achterspring, 4. Achterleine.

76 Womit kann die Wassertiefe bestimmt werden?

Mit Handlot, Echolot oder Peilstange.

77 Wie viel Ankerleine muss zum sicheren Liegen ausgesteckt werden?

Mindestens das Fünffache der Wassertiefe.

78 Wie viel Ankerkette muss zum sicheren Liegen ausgesteckt werden?

Mindestens das Dreifache der Wassertiefe.

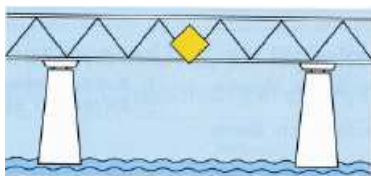
79 Wie wird festgestellt, ob der Anker hält?

Durch Peilen von Landmarken oder festen Schifffahrtszeichen, ggf. durch Anfassen der Ankerkette oder -leine.

80 Wie wird im Strom an einer Boje angelegt?

Gegen den Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen.

81 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Empfohlene Durchfahrt in beiden Richtungen.

82 Welche Bedeutung haben nebenstehende Tafeln?



Empfohlene Durchfahrt. In der Gegenrichtung gesperrt.

83 Welche Bedeutung hat an einer Brücke nebenstehende Tafel?



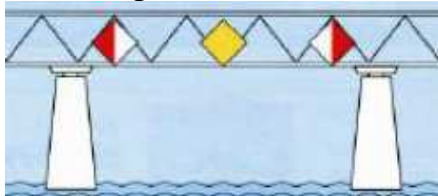
Durchfahrt durch diese Brückenöffnung ist für alle Fahrzeuge gesperrt.

84 Welche Bedeutung haben an einer Brücke nebenstehende Tafeln?



Die Brückenöffnung darf nur zwischen diesen Tafeln durchfahren werden.

85 Welche Bedeutung haben diese Tafeln an der nebenstehend gekennzeichneten Brücke?



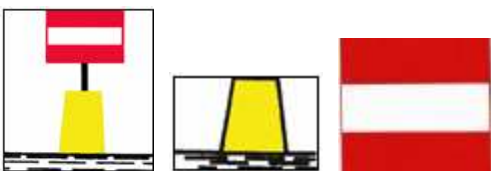
Gelb: Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr. Rot/weiß: Seitliche Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.

86 Was bedeuten diese Tafeln an der nebenstehend gekennzeichneten Brücke und wo ist die Durchfahrt erlaubt?



Durchfahrt ohne Gegenverkehr. Durchfahrt erlaubt bei Zeichen 1. Verbot der Durchfahrt.

87 Welche Bedeutung haben nebenstehende Zeichen und/oder Tonnen im Bereich eines Wehres?



Verbot der Durch- oder Einfahrt für alle Fahrzeuge.

88 Wie erfolgt die Anmeldung zur Einfahrt in eine Schleuse?

Durch Funk, Telefon oder Schallsignal bei der Schleusenaufsicht.

89 Wie erfolgt die Freigabe der Einfahrt in eine Schleuse?

Durch Sichtzeichen oder über Lautsprecher.

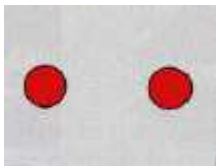
90 Was bedeutet ein blaues Schild mit der Aufschrift UKW 78 vor einer Schleuse?

Die Schleusenaufsicht kann über Sprechfunk auf UKW-Kanal 78 erreicht werden.

91 Warum ist es bei der Schleusendurchfahrt verboten, Autoreifen als Fender zu benutzen?

Autoreifen sind nicht schwimmfähig und können in den Schleusen zu erheblichen Störungen (bis hin zum Betriebsausfall) führen.

92 Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse nebenstehende Lichter?



Schleuse in Betrieb, keine Einfahrt, Schleuse vorübergehend geschlossen.

93 Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse nebenstehende Lichter?



Keine Einfahrt, Schleuse außer Betrieb.

94 Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse ein oder zwei grüne Lichter?

Einfahrt frei, auf Gegenverkehr achten.

95 Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse ein rotes oder ein rotes und ein grünes Licht?

Keine Einfahrt, Öffnung der Schleuse wird vorbereitet.

96 Welche Bedeutung hat vor einer Schleuse nebenstehende Tafel?



Vor dieser Tafel anhalten, bis Weiterfahrt freigegeben wird.

97 Welche Vorbereitungen sind vor dem Einlaufen in eine Schleuse zu treffen?

Leinen, Fender und Bootshaken bereithalten.

98 In welcher Reihenfolge laufen Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Sportboote in die Schleuse ein?

Wenn es vom Schleusenpersonal nicht anders bestimmt wird, fahren Sportboote hinter den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, in die Schleuse ein.

99 Ein Sportfahrzeug muss zusammen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, schleusen. Bei welchem Lichtsignal darf das Sportfahrzeug in die Schleuse einfahren? In welcher Reihenfolge fahren die Fahrzeuge in die Schleuse ein?

Zwei grüne Lichter nebeneinander oder ein grünes Licht.
Die Sportfahrzeuge grundsätzlich nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, es sei denn, der Schleusenwärter gibt eine andere Anweisung.

100 Worauf ist beim Abschleusen besonders zu achten?

Auf den Drempe (die entsprechende Begrenzungslinie) und auf sicheres Fieren der Leinen.

101 Wie ist der Drempe einer Schleuse gekennzeichnet?

Durch Farbmarkierungen an der Schleusenmauer.

102 Warum dürfen in einer Schleuse die Leinen nicht fest belegt werden?

Damit die Leinen gefiert bzw. durchgeholt werden können und im Notfall das Boot sofort losgeworfen werden kann.

103 Worauf ist bei der Schleuseneinfahrt unbedingt zu achten, wenn zusammen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, geschleust wird?

Hinter den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, einfahren. Wegen des Schraubenwassers der vorausfahrenden Fahrzeuge Sicherheitsabstand einhalten.

104 Worauf ist besonders zu achten, wenn zusammen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, geschleust wird? Während der Schleusung? Bei der Ausfahrt?

Leinen laufend durchholen bzw. auffieren, aber nicht belegen.
Sicherheitsabstand einhalten wegen des Schraubenwassers der vorausfahrenden Fahrzeuge; Leinen nicht zu früh loswerfen.

105 Was ist ein "Fahrzeug"?

Ein Binnenschiff, einschließlich Kleinfahrzeug und Fähre, sowie schwimmendes Gerät und ein Seeschiff.

106 Was ist ein "Fahrzeug mit Maschinenantrieb"?

Ein Fahrzeug mit laufender Antriebsmaschine.

107 Wann ist ein Fahrzeug "in Fahrt"?

Wenn es weder vor Anker liegt noch am Ufer festgemacht ist oder festgefahren ist.

108 Wann gilt ein Segelfahrzeug als Maschinenfahrzeug?

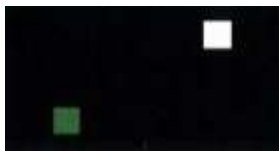
Wenn es unter Segel und mit Motor oder nur mit Motor fährt.

109 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Einzelnd fahrendes Fahrzeug mit Maschinenantrieb in Fahrt von vorn.

110 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?

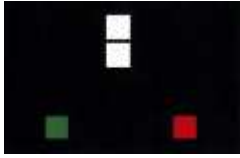


Einzelnd fahrendes Fahrzeug mit Maschinenantrieb in Fahrt von Steuerbordseite.

111 Was bezeichnet man mit "Verband"?

Einen Schleppverband, einen Schubverband oder gekuppelte Fahrzeuge.

112 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Einzelnd fahrendes Fahrzeug mit Maschinenantrieb über 110 m Länge.
Erstes Fahrzeug eines Schleppverbandes von vorn.

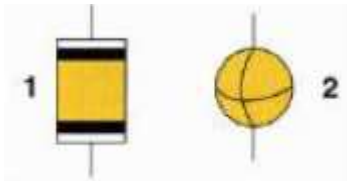
113 Welche Lichter führt das erste Fahrzeug eines Schleppverbandes bei Nacht?

Zwei weiße Topplichter übereinander, Seitenlichter und gelbes Hecklicht.

114 Welche Lichter führt das letzte Fahrzeug eines Schleppverbandes bei Nacht?

Ein weißes Rundumlicht und ein weißes Hecklicht.

115 Was bedeuten nebenstehende Sichtzeichen?



Erstes Fahrzeug (Schlepper).
Fahrzeuge, die geschleppt werden.

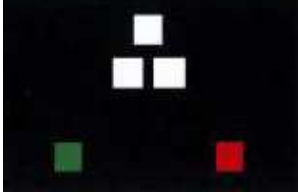
116 Was ist beim Überholen und Begegnen eines Schleppverbandes zu beachten?

Ausreichenden Abstand halten.
Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beachten.
Ausmaße des Verbandes berücksichtigen.
Nicht in die Räume zwischen den Fahrzeugen des Schleppverbandes fahren.

117 Welche Lichter führt ein Schubverband?

Drei weiße Topplichter in einem Dreieck angebracht, die Seitenlichter (Backbord rot/Steuerbord grün), drei weiße Hecklichter waagrecht nebeneinander.

118 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Schubverband in Fahrt von vorn.

119 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Vorausfahrender Schubverband.

120 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Vorausfahrender Schubverband, der geschleppt wird.

121 Was ist beim Überholen und Begegnen eines Schubverbandes zu beachten?

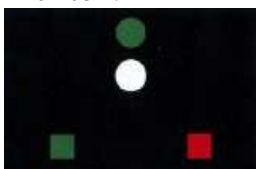
Ausreichenden Abstand halten.
Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beachten.
Toten Winkel vor dem Verband meiden.
Abmessungen des Schubverbandes berücksichtigen.

122 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Eine nicht frei fahrende Fähre.

123 Welches Fahrzeug bezeichnen nebenstehende Lichter?



Eine frei fahrende Fähre von vorn.

124 Welche Fahrzeuge führen ein blaues Funkellicht?

Fahrzeuge der Überwachungsbehörden, Feuerlöschboote oder Wasserrettungsfahrzeuge.

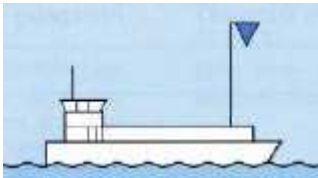
125 Welche Bedeutung hat auf einem Fahrzeug ein blaues Funkellicht und was ist zu beachten?

Fahrzeuge der Überwachungsbehörden im Einsatz. Besondere Aufmerksamkeit erforderlich; ausweichen und ggf. Anweisungen befolgen.

126 Welche Bedeutung hat auf einem Fahrzeug ein blaues Licht und was ist zu beachten?

Fahrzeug hat entzündbare Stoffe geladen. Mindestabstand beim Stillliegen 10 m.

127 Welche Bedeutung hat nebenstehendes Zeichen?

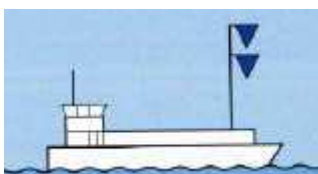


Fahrzeug hat entzündbare Stoffe geladen. Mindestabstand beim Stillliegen 10 m.

128 Welche Bedeutung haben auf einem Fahrzeug zwei blaue Lichter übereinander?

Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen. Mindestabstand beim Stillliegen 50 m.

129 Welche Bedeutung haben nebenstehende Zeichen?

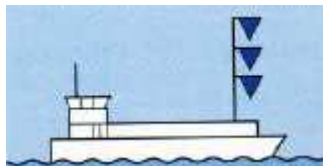


Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen. Mindestabstand beim Stillliegen 50 m.

130 Welche Bedeutung haben auf einem Fahrzeug drei blaue Lichter übereinander?

Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen.
Mindestabstand beim Stillliegen 100 m.

131 Welche Bedeutung haben nebenstehende Zeichen?



Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen.
Mindestabstand beim Stillliegen 100 m.

132 Welches Fahrzeug führt am Bug einen roten Wimpel?

Fahrzeug mit Vorrang, z. B. beim Schleusen.

133 Welche Bedeutung hat der rote Wimpel?

Fahrzeug mit Vorrang, z. B. beim Schleusen.

134 Welche Bedeutung hat am Ufer nebenstehende Tafel?



Hinweistafel auf eine nicht frei fahrende Fähre.

135 Was bedeutet "Tag"?

Der Zeitraum zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.

136 Was ist der Zeitraum "Nacht"?

Der Zeitraum von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang.

137 Ein Fahrzeug unter Segel fährt bei Tag auf einer Binnenschifffahrtsstraße zu Berg. Wegen zunehmender Strömung entschließt sich der Schiffsführer, den Motor zusätzlich einzusetzen. Welches Zeichen ist zu setzen?

Schwarzer Kegel mit der Spitze nach unten.

138 Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschifffahrtsstraße und führt ein weißes Rundumlicht im Topp. Wie wird zweckmäßigerweise die weiße Handlampe, die bei Annäherung anderer Fahrzeuge gezeigt werden muss, benutzt?

Die eigenen Segel anleuchten.

139 Ein Fahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschifffahrtsstraße und hat Seitenlichter sowie Hecklicht gesetzt. Welches Licht muss zusätzlich geführt werden, wenn der Motor angeworfen wird?

Topplight (weiß).

140 Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschifffahrtsstraße und führt das Rundumlicht (weiß) im Topp. Welche zusätzlichen Lichter müssen gesetzt werden, wenn der Motor angeworfen wird?

Seitenlichter unmittelbar nebeneinander oder in einer einzigen Laterne.

141 Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschifffahrtsstraße und führt eine Dreifarbenlaterne (grün/weiß/rot) im Topp. Wie muss die Lichterführung geändert werden, wenn der Motor angelassen wird?

Dreifarbenlaterne ausschalten. Seitenlichter unmittelbar nebeneinander oder in einer einzigen Laterne setzen, dazu Topplight und Hecklicht (oder weißes Rundumlicht im Topp).

142 1. Welche Lichter muss ein Kleinfahrzeug unter Motor führen, wenn es ein anderes Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb schleppt? 2. Welche Lichter muss das geschleppte Kleinfahrzeug führen?

1. Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb. 2. Weißes Rundumlicht.

143 Wann müssen die vorgeschriebenen Lichter von Fahrzeugen geführt werden?

Bei Nacht oder bei unsichtigem Wetter.

144 Welche Lichter dürfen auf Sportbooten verwendet werden?

Nur zugelassene Lichter.

145 Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen nicht mehr als ein Kleinfahrzeug?

Wenn es 20 m oder länger ist.

146 Bis zu welcher Länge gilt ein Fahrzeug in der Regel als Kleinfahrzeug?

Ein Fahrzeug, dessen Schiffskörper ohne Ruder und Bugspriet eine Höchstlänge von weniger als 20 m aufweist.

147 Welche Fahrzeuge unter 20 m Länge gehören nicht zu den Kleinfahrzeugen?

Fahrzeuge zum Schieben oder Schleppen anderer Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind; Fahrzeuge zur Beförderung von mehr als 12 Fahrgästen; Fähren, Schubleichter und schwimmendes Geräte.

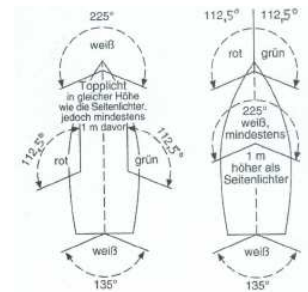
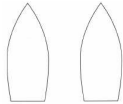
148 Was ist ein "Sportfahrzeug"?

Ein Fahrzeug, das für Sport- oder Erholungszwecke verwendet wird.

149 Was ist ein "Fahrzeug unter Segel"?

Ein Fahrzeug, das nur unter Segel fährt.

150 Ein Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb führt ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht und die Seitenlichter. Welche zwei weiteren Möglichkeiten der Lichterführung gibt es (zeichnerische Darstellung unter Angabe der Farben und Sichtwinkel)?



151 Welchen Sichtwinkel und welche Farben haben die vorgeschriebenen Lichter an Bord?

Topplicht: weiß 225°,
Seitenlichter: Backbord rot 112,5°, Steuerbord grün 112,5°,
Hecklicht: weiß 135°,
Rundumlicht: weiß 360°.

152 Ein Kleinfahrzeug unter Segel führt ein weißes von allen Seiten sichtbares Licht. Welche zwei weiteren Möglichkeiten der Lichterführung gibt es noch?

Seitenlichter unmittelbar nebeneinander oder in einer einzigen Laterne und Hecklicht oder Dreifarbenlaterne im Topp.

153 Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?

Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.

154 Was bedeutet auf einem Fahrzeug unter Segel ein schwarzer Kegel, Spitze nach unten?

Das Fahrzeug fährt unter Segel und Motor und gilt als Maschinenfahrzeug.

155 Ein Kleinfahrzeug unter Segel befindet sich auf einer Binnenschiffahrtsstraße auf Kollisionskurs mit einer Motoryacht, die länger als 20 m ist. Zu welcher Fahrzeug-Gruppe gehört diese Yacht nach der Binnenschiffahrtsstraßen- Ordnung? Wer ist ausweichpflichtig?

Maschinenfahrzeug, das kein Kleinfahrzeug ist. Das Kleinfahrzeug unter Segel.

156 Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße, hoch am Wind mit Wind von Steuerbord. Voraus kommt ein Fahrzeug in Sicht, von dem das Topplicht über den beiden auseinander liegenden Seitenlichtern zu sehen ist. Wer ist ausweichpflichtig (Begründung)?

Das Kleinfahrzeug unter Segel, weil das andere Fahrzeug kein Kleinfahrzeug ist.

157 In welche Fahrzeuggruppe gehören Segelsurfbretter nach der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung?

Kleinfahrzeuge unter Segel.

158 Auf einer Binnenschiffahrtsstraße liegen ein Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb und ein Segelsurfer auf Kollisionskurs. Wer ist ausweichpflichtig?

Das Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.

159 Ein Segler segelt mit Wind von Backbord und liegt auf Kollisionskurs mit einer Segelyacht, die den Wind von Steuerbord hat und einen schwarzen Kegel im Vorstag führt. Wer ist ausweichpflichtig und warum?

Die Segelyacht. Sie gilt als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb und hat einem Kleinfahrzeug unter Segel auszuweichen.

160 Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

Die dem Wind zugekehrte Seite.

161 Welche Seite wird als Leeseite bezeichnet?

Die dem Wind abgekehrte Seite.

162 Wie lauten zwei der drei Grundregeln der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, nach denen Kleinfahrzeuge unter Segel einander ausweichen?

Ein Segelfahrzeug mit Wind von Backbord muss dem mit Wind von Steuerbord ausweichen.
Haben beide Fahrzeuge den Wind von der gleichen Seite, muss das luvseitige (luvwärtige) dem leeseitigen (leewärtigen) ausweichen.
Das Fahrzeug mit Wind von Backbord muss dem luvseitigen (luvwärtigen) Fahrzeug ausweichen, wenn nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, ob das andere Fahrzeug Wind von Backbord oder Steuerbord hat.

163 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Lichter und was ist zu beachten?



Schwimmendes Gerät bei der Arbeit oder ein festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug.
Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.

164 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Zeichen und was ist zu beachten?



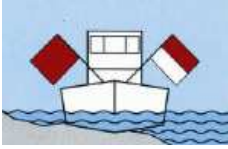
Schwimmendes Gerät bei der Arbeit oder ein festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug.
Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.

165 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Lichter und was ist zu beachten?



Ein festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug.
Vorbeifahrt nur an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.

166 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Zeichen und was ist zu beachten?



Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nur an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.

167 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Lichter und was ist zu beachten?



Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nur an den grünen Lichtern gestattet; rote Seite gesperrt.

168 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Zeichen und was ist zu beachten?



Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nur an den grünen Doppelkegeln gestattet; rote Seite gesperrt.

169 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Zeichen und was ist zu beachten?



Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nur an der grün-weiß-grünen Tafel gestattet; rotweiß- rote Seite gesperrt.

170 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Lichter und was ist zu beachten?



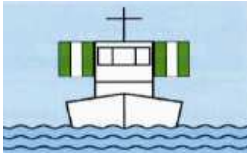
Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. (Sog und Wellenschlag vermeiden.)

171 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Zeichen und was ist zu beachten?



Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. (Sog und Wellenschlag vermeiden.)

172 Was bedeuten im Fahrwasser nebenstehende Zeichen und was ist zu beachten?



Schwimmendes Gerät bei der Arbeit.
Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet.

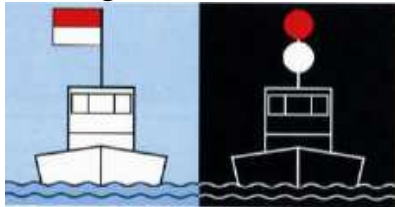
173 Was ist eine "schwimmende Anlage"?

Eine schwimmende Einrichtung, die nicht zur Fortbewegung bestimmt ist (z. B. Dock, Landebrücke, Bootshaus).

174 Welche Bedeutung hat die Bezeichnung mit einer rot-weißen Flagge und was ist zu beachten?

Schutzbedürftiges Fahrzeug, schutzbedürftige schwimmende Anlage oder schutzbedürftiger Schwimmkörper. Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.

175 Welche Bedeutung hat diese Tag- und Nachtbezeichnung und was ist zu beachten?



Schutzbedürftiges Fahrzeug, schutzbedürftige schwimmende Anlage oder schutzbedürftiger Schwimmkörper.
Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.

176 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.

177 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Verbot der Durchfahrt für alle Fahrzeuge.

178 Welche Bedeutung hat an der Einfahrt zu einer Wasserfläche nebenstehende Tafel?



Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb.

179 Wie können geschützte Badezonen gekennzeichnet sein?

Durch gelbe Bojen/Tonnen.

180 Was ist in unmittelbarer Nähe von Badezonen zu beachten?

Abstand halten, auf Schwimmer außerhalb der Badezonen achten. Geschwindigkeit herabsetzen.

181 Wie lang ist ein "kurzer Ton"?

Etwa eine Sekunde.

182 Wie lang ist ein "langer Ton"?

Etwa vier Sekunden.

183 Was bedeutet ein langer Ton?

Achtung!

184 Was bedeutet ein kurzer Ton?

Kursänderung nach Steuerbord.

185 Was bedeuten zwei kurze Töne?

Kursänderung nach Backbord.

186 Was bedeuten drei kurze Töne?

Maschine geht rückwärts.

187 Was bedeuten vier kurze Töne?

Fahrzeug ist manövrierunfähig.

188 Was bedeuten fünf kurze Töne?

Überholen nicht möglich.

189 Was bedeutet nebenstehendes Schallsignal?



Wenden über Steuerbord.

190 Was bedeutet nebenstehendes Schallsignal?



Wenden über Backbord.

191 Was bedeutet nebenstehendes Schallsignal?



Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.

192 Was bedeutet nebenstehendes Schallsignal?



Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.

193 Was bedeutet nebenstehendes Schallsignal?



Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.

194 Was bedeutet nebenstehendes Schallsignal?



Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.

195 Was versteht man unter einer "Folge sehr kurzer Töne"?

Eine Folge von mindestens 6 Tönen von je einer viertel Sekunde Dauer mit entsprechend kurzen Pausen.

196 Was bedeutet eine Folge sehr kurzer Töne?

Gefahr eines Zusammenstoßes.

197 Was bedeutet eine Reihe von Tönen, abwechselnd kurz-lang-kurz-lang mit entsprechendem Lichtsignal?

Bleib-weg-Signal. Gefahr durch gefährliche Güter, sofort Gefahrenbereich verlassen. Feuer- und Zündfunken vermeiden (Explosions- und Katastrophengefahr).

198 Welche Schallsignale bzw. Zeichen sind zu geben, wenn das Boot manövrierunfähig geworden ist?

Vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.

199 Was bedeuten vier kurze Töne? Welche optischen Zeichen können hierfür gegeben werden?

Fahrzeug ist manövrierunfähig. Rote Flagge oder rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.

200 Ein Fahrzeug zeigt an der Steuerbordseite seines Ruderhauses eine blaue Tafel mit weißem Funkellicht. Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?

Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt nicht für Kleinfahrzeuge, verpflichtet aber zu erhöhter Aufmerksamkeit.

201 Welche Bedeutung hat auf einem entgegenkommenden Fahrzeug über oder nahe dem grünen Seitenlicht ein weißes Funkellicht?

Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt nicht für Kleinfahrzeuge, verpflichtet aber zu erhöhter Aufmerksamkeit.

202 Ein Sportfahrzeug fährt nachts hinter einem Fahrzeug, das nicht Kleinfahrzeug ist, zu Tal, das plötzlich an Steuerbord ein weißes Funkellicht zeigt. Was bedeutet dieses Licht? Wie muss sich der Schiffsführer des Sportfahrzeugs verhalten?

Begegnung mit einem Bergfahrer Steuerbord an Steuerbord.
Hinter dem Talfahrer bleiben, nicht überholen.

203 Ein Sportfahrzeug fährt hinter einem Fahrzeug, das nicht Kleinfahrzeug ist, in den Schleusenvorhafen ein. Aus der Schleusenkammer kommt ein Schiff, das an Steuerbord eine blaue Tafel mit einem weißen Funkellicht zeigt. Was bedeutet dieses Zeichen?

Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite.

204 Auf den Binnenschiffahrtstraßen bestehen teilweise Geschwindigkeitsbeschränkungen. Wie kann der Wassersportler von bestehenden Beschränkungen Kenntnis erhalten?

In Teil II der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung befinden sich Hinweise auf Höchstgeschwindigkeiten. Informationen sind auch bei der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei erhältlich.

205 Warum soll ein Sportboot nicht dicht an ein großes, fahrendes Fahrzeug heranfahren?

Es kann durch dessen Sog mit dem Fahrzeug kollidieren, durch dessen Bug- bzw. Heckwelle kentern oder in dessen toten Winkel geraten. Durch die Abdeckung des Fahrzeugs kann schlagartig der für die kontrollierte Fahrt erforderliche Wind genommen werden.

206 Was ist beim Begegnen mit anderen Fahrzeugen in einem engen Fahrwasser zu beachten?

Klaren Kurs zeigen, größtmöglichen Passierabstand einhalten, nötigenfalls Fahrt vermindern.

207 Welche Gefahren können entstehen, wenn ein größeres Fahrzeug überholt und warum?

Durch den Stau, Sog oder Schwell kann das Fzg aus dem Ruder laufen, quer schlagen oder kentern. Gefahr des Überbordfallens durch Krängung. Durch die Abdeckung des Fzg kann schlagartig der für die kontrollierte Fahrt erforderliche Wind genommen werden.

208 Wie ist ein Überholmanöver durchzuführen?

Zügig überholen.
Beteiligte Fahrzeuge nicht behindern.
Verkehrslage und eventuelle Schallzeichen beachten.
Ausreichenden Abstand halten.

209 Was muss beim Überholen beachtet werden?

Ausreichender Raum,
genügend Abstand,
Anpassung der Geschwindigkeit und
Ausweichpflicht des Überholers.

210 Wann besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes?

Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich die Peilung der beiden Schiffe zueinander nicht ändert.

211 Wie müssen Ausweichmanöver durchgeführt werden?

Rechtzeitig, klar erkennbar und entschlossen.

212 Wie weichen zwei Motorboote aus, die sich auf entgegengesetzten Kursen nähern?

Jeder muss nach Steuerbord ausweichen.

213 Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Welches Motorboot ist ausweichpflichtig?

Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Steuerbordseite sieht.

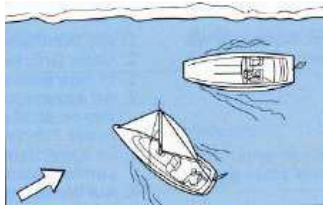
214 Welche Fahrzeuge führen nachts nur ein weißes Licht?

Kleinfahrzeuge ohne Maschinenantrieb und geschleppte Fahrzeuge.

215 Wie muss sich ein kreuzendes Kleinfahrzeug unter Segel am Wind in der Nähe eines Ufers gegenüber anderen verhalten?

Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, nicht zum Ausweichen zwingen.

216 Wie ist die nebenstehende Ausweichsituation zu beurteilen und warum?



Das Segelboot ist ausweichpflichtig. Ein Fahrzeug unter Segel am Wind darf beim Kreuzen andere Fahrzeuge, die ihr steuerbordseitiges Ufer anhalten, nicht zum Ausweichen zwingen.

217 Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen den für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.

218 Von Backbord kommend kreuzt ein Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel, Spitze nach unten, den Kurs eines Motorbootes mit Maschinenantrieb. Wer ist ausweichpflichtig?

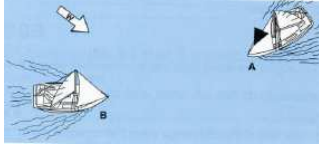
Das Segelboot gilt als Fahrzeug mit Maschinenantrieb und ist ausweichpflichtig, weil es das Motorboot an seiner Steuerbordseite hat.

219 Einem Motorboot kommt nachts ein Fahrzeug entgegen, das Seitenlichter am Bug, aber kein Topplicht führt. Was ist es für ein Fahrzeug? Wer ist ausweichpflichtig?

Das andere Fahrzeug ist ein Kleinfahrzeug unter Segel. Das Motorboot ist ausweichpflichtig.

220 Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt auf einer Binnenschiffahrtsstraße den Kurs eines Motorbootes. Wer ist ausweichpflichtig?

221 Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs (Skizze); A führt einen schwarzen Kegel im Mast. Wer ist ausweichpflichtig & warum? Welchen Kurs muss das ausweichende Fzg fahren?



222 Ein Segelboot kreuzt eine Binnenschiffahrtsstraße. In Fahrwassermittte kommt ihm eine Motoryacht - ca. 15 m lang - entgegen. Wer ist ausweichpflichtig? Unter welchen Voraussetzungen darf das Segelboot wenden und nochmals das Fahrwasser kreuzen, wenn es nach Lee keinen Raum mehr hat?

223 Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nebenstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will.



Um welches Fahrzeug handelt es sich?
Wer ist ausweichpflichtig?

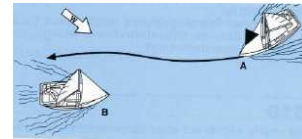
224 Ein Kleinfahrzeug unter Segel und mit Maschinenantrieb kreuzt nachts stromauf. Ein Fahrzeug kommt entgegen, das nur ein weißes Licht führt.

Was ist das für ein Fahrzeug?
Wer ist ausweichpflichtig?

225 Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts im Fahrwasser. Von achtern kommt ein Fahrzeug auf, das eine Zweifarbenlaterne und ein Topplicht führt. Um welches Fahrzeug handelt es sich, und wer muss ausweichen?

Das Motorboot.

A fährt unter Maschine und ist demzufolge dem Kleinfahrzeug unter Segel ausweichpflichtig. Ausweichpflichtige Kleinfahrzeuge müssen ihren Kurs nach Steuerbord richten.



Die Motoryacht.

Die Wende muss so rechtzeitig erfolgen, dass ein ausreichender Sicherheitsabstand gewährleistet ist.

Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
Das Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb muss dem Kleinfahrzeuge unter Segel ausweichen.

Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb.
Das Kleinfahrzeug unter Segel und Motor ist ausweichpflichtig.

Das aufkommende Fahrzeug ist ein Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb. Es muss dem Kleinfahrzeug unter Segel ausweichen.

226 Ein Kleinfahrzeug segelt auf einer Binnenschiffahrtsstraße und lässt den Motor mitlaufen. Ein Ruderboot kommt ihm auf Kollisionskurs entgegen. Wer ist ausweichpflichtig und warum?

Das Kleinfahrzeug mit Maschinenbetrieb muss ausweichen. Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb müssen Kleinfahrzeugen ohne Maschinenantrieb ausweichen.

227 Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt auf einer Binnenschiffahrtsstraße. Ein Ruderboot kommt ihm entgegen. Wer ist ausweichpflichtig?

Das Ruderboot.

228 Welche Bedeutung hat nebenstehende Tafel?



Sog und Wellenschlag vermeiden.

229 Was bedeutet "Sog und Wellenschlag vermeiden"?

Die Fahrgeschwindigkeit ist so weit zu vermindern, dass keine Heckwelle mehr entsteht; die sichere Steuerfähigkeit muss erhalten bleiben.

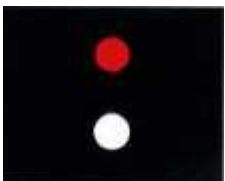
230 Welche Bedeutung hat diese Tafel?



Sog und Wellenschlag vermeiden.
Rotes über weißem Licht.

Welche Lichter haben die gleiche Bedeutung?

231 Was bedeuten nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße diese Lichter?



Wie ist das Tagsignal?

Sog und Wellenschlag vermeiden.
Rot-weiße Flagge/Tafel oder Tafel mit durchgestrichenen Wellenlinien.

232 Wo ist die Geschwindigkeit zu vermindern, um Sog und Wellenschlag zu vermeiden (sechs Beispiele)?

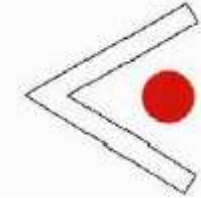
Vor Hafenmündungen und in Häfen,
an Lade- und Löschplätzen,
an den üblichen Liegestellen,
in der Nähe nicht frei fahrender Fähren,
auf gekennzeichneten Strecken,
an Badezonen,
in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.

233 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel?



Vorgeschriebene Fahrtrichtung.

234 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel, wenn das rote Licht brennt?



Verbot der Einfahrt in einen Hafen oder eine Nebenwasserstraße.

235 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel?



30 m Mindestabstand vom Standort der Tafel.

236 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel?



10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer.

237 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel?



Besondere Vorsicht walten lassen.

238 Welche Bedeutung hat diese Tafel?



Überholen verboten. Es gilt nicht für Kleinfahrzeuge, verpflichtet aber zu erhöhter Aufmerksamkeit.

239 Welche Bedeutung hat diese Tafel?



Begegnen und Überholen verboten. Es gilt nicht für Kleinfahrzeuge, verpflichtet aber zu erhöhter Aufmerksamkeit.

240 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel?



Wendeverbot.

241 Welche Bedeutung hat diese Tafel?



Ende eines Ge- oder Verbotes bzw. einer Einschränkung in einer Fahrtrichtung.

242 Welche Bedeutung hat die nebenstehende Tafel und was ist zugleich verboten?



Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.

243 Was bedeutet nebenstehende Tafel?



Wehr.

244 Was bedeutet der Begriff "unsichtiges Wetter"?

Sichtbeeinträchtigung durch Nebel, Schneefall, starken Regen oder ähnliche, die Sicht beeinträchtigende Umstände.

245 Unter welchen Bedingungen darf bei unsichtigem Wetter die Fahrt beibehalten werden?

Das Fzg muss mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtsfunk ausgerüstet und der Schiffsführer im Besitz eines Radarpatents sowie eines gültigen Sprechfunkzeugnisses sein.

246 Welcher Befähigungsnachweis ist zur Teilnahme am Binnenschiffahrtsfunk erforderlich?

Das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk (UBI).

247 Was ist zu veranlassen, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?

Ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
Lichter einschalten.
Liegeplatz oder Hafen aufsuchen.
Geschwindigkeit den Sichtverhältnissen anpassen.

248 Was bedeutet "Radarfahrt"?

Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.

249 Welches sind die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände eines Sportbootes (6 Beispiele)?

Wurfleinen, Feuerlöscher, rote Flagge, Taschenlampe, Kappmesser oder Axt, Bootshaken, Festmacherleinen, Werkzeug, Schleppleine, mind. 1 Anker, 2 Paddel, Rettungswesten, Verbandskasten, Schöpfeimer, Rettungsring.

250 Welche Feuerlöscher sind für den Einsatz an Bord zweckmäßig?

ABC-Pulverlöscher.

251 Welche Feuerlöscher sind für Sportboote geeignet?

Feuerlöscher für die Brandklassen A, B und C.

252 Wie ist die Einsatzfähigkeit eines Feuerlöschers zu gewährleisten?

Wartungsintervalle einhalten und sich mit der Handhabung des Gerätes vertraut machen.

253 Durch welche technische Einrichtung kann auf ein Feuer aufmerksam gemacht werden?

Durch einen Rauchmelder.

254 Wie kann ein an Bord ausgebrochener Brand am wirkungsvollsten bekämpft werden?

Durch den richtigen Einsatz eines Feuerlöschers und/oder einer Löschdecke.

255 Welche Anforderungen müssen CE-gekennzeichnete Rettungswesten erfüllen?

Sie müssen ohnmachtssicher sein, d. h., dass sie den Kopf einer bewusstlosen Person über Wasser nach oben halten und stets die Rückenlage garantieren.

256 Weshalb sollten auf einem kleinen Boot unbedingt Paddel mitgeführt werden?

Damit im Notfall das Boot bewegt, insbesondere die Fahrerinne freigemacht werden kann.

257 Welchen Vorteil bietet ein Radarreflektor auf einem Sportboot?

Bessere Erkennbarkeit auf Radarbildschirmen.

258 Welche Löschmittelmenge sollte ein Feuerlöscher auf einem Sportboot haben?

Mindestens 2 kg.

259 Woran ist zu erkennen, wann ein Feuerlöscher zu warten ist?

An der Prüfplakette.

260 Was ist bei Installation einer Landstromversorgung an Bord besonders zu beachten?

Die Installation muss von einem zugelassenen Betrieb vorgenommen und vom Bordnetz klar erkennbar getrennt sein.

261 Welche Vorkehrungen müssen bei Bord- und Landstromversorgung an Bord gegeben sein?

Es muss eine klare und einwandfreie Erkennbarkeit der unterschiedlichen Stromversorgung an Bord vorhanden sein.

262 Welche Vorkehrung muss gegen Stromschlag in der Landstromversorgung unbedingt installiert sein?

Ein Fehlerschutzschalter.

263 Warum ist Flüssiggas (Propan, Butan) an Bord besonders gefährlich?

Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.

264 Was ist bei Flüssiggasanlagen an Bord zu beachten?

Die Anlage muss durch einen zugelassenen Betrieb entsprechend den Richtlinien eingebaut sein. Zur Sicherheit muss die Anlage alle 2 Jahre durch einen zugelassenen Sachkundigen überprüft werden.

265 Was ist zu tun, wenn Flüssiggas in das Innere des Bootes gelangt?

Gaszuführung absperren,
für Lüftung sorgen,
keine elektrischen Schalter betätigen,
Funk oder Mobiltelefon nicht benutzen.

266 Wo und wie sind Reservegasflaschen (Propan, Butan) aufzubewahren?

Auf Deck festgezurt an einem gut belüfteten Ort, niemals unter Deck. Sie dürfen Hitze oder Sonneneinstrahlung nicht ausgesetzt sein.

267 Welche Unterlagen benötigt man für eine Flüssiggasanlage?

Die Bescheinigung für "Flüssiggasanlagen auf Sportbooten" und den Vermerk der regelmäßigen Wartung.

268 Was ist beim Aufladen von Batterien an Bord zu beachten?

Ausreichende Belüftung unter Deck (Gefahr durch Gase) und fester Anschluss der Ladeleitung.

269 Wie ist die Batterie eines Bootes zu warten?

Batterie trocken halten/vor Oxidation schützen, Anschlusspole fetten, Kabelklemmen fest anziehen, Säurestand prüfen.

270 Was ist wichtig bei der Überwachung und Wartung einer Bordbatterie?

Säurestand kontrollieren und evtl. destilliertes Wasser nachfüllen; Pole stets sauber halten und einfetten.

271 Mit welchem einfachen Gerät kann der Ladezustand der Batterie überprüft werden?

Mit dem Säureheber.

272 Welche Anforderungen werden an Tauwerk gestellt, das als Festmache-, Anker- und Schleppleine dient?

Hohe Bruchlast, große Elastizität.

273 Welchen Vorzug hat geflochtenes Tauwerk gegenüber geschlagenem?

Geflochtenes Tauwerk ist geschmeidiger.

274 Wofür ist schwimmfähiges Tauwerk vorteilhaft?
ungeeignet?

Für Wurfleinen und Sorgleinen an Rettungsringen.
Als Ankerleine.

275 Wozu dient ein Takling, wozu ein Spleiß?

Ein Takling sichert den Tampen vor dem Aufgehen, durch einen Spleiß kann Tauwerk miteinander verbunden werden.

276 Welche Richtlinien enthalten Informationen über die ausreichende Bemessung der Leinenausrüstung?

Die Sicherheitsrichtlinien des DMYV und des DSV.

277 Welche drei Anforderungen müssen seemännische Knoten erfüllen?

Seemännische Knoten müssen sich einfach und schnell stecken lassen, zuverlässig halten, sich im entlasteten Zustand leicht lösen lassen.

278 Wie wird an einer Klampe, einem Pfahl, einem Ring belegt?

Es wird an einer Klampe mit Kreuzschlägen und Kopfschlag, einem Pfahl mit Webeleinenstek oder Palstek, einem Ring mit Roringstek oder mit Rundtörn und zwei halben Schlägen belegt.

279 Wozu dient der Schotstek?

Mit dem Schotstek werden zwei ungleich starke Enden miteinander verbunden.

280 Mit welchem Knoten wird die Vorleine an einer durchlaufenden Schlepptrasse belegt?

Mit dem Stopperstek.

281 Mit welchem Knoten wird das Ausrauschen eines Endes verhindert?

Mit dem Achtknoten.

282 Wozu dient der Kreuzknoten?

Mit dem Kreuzknoten werden zwei gleich starke Enden miteinander verbunden.

283 Wozu dient der Rundtörn mit zwei halben Schlägen?

Zum Festmachen an einem Ring oder einer Stange.

284 Wozu dient der Webeleinenstek?

Der Webeleinenstek wird zum Belegen am Pfahl oder Poller verwendet sowie zum Befestigen der Fender an Reling oder Handlauf (in Verbindung mit einem Slipstek).

285 Wozu dient der Kopfschlag?

Zum Sichern der Leine beim Belegen einer Klampe.

286 Wozu dient ein Palstek?

Zum Schlagen eines sich nicht zuziehenden Auges, zum Festmachen am Poller oder Pfahl und zum Bergen und Sichern von Personen.

287 Welche Schallsignale sind zu geben, wenn in einer Notsituation dringend Hilfe gebraucht wird?

Wiederholte lange Töne geben, Gruppen von Glockenschlägen.

288 Am Tage wird auf einem Fahrzeug eine rote Flagge im Kreis geschwenkt.
Wie ist das Nachtsignal?
Was ist zu veranlassen?

Statt der Flagge ein Licht kreisen.
Hilfe leisten, soweit das mit der Sicherheit des eigenen Fahrzeuges vereinbar ist, sonst Hilfe holen.

289 Wie kann angezeigt werden, dass eine Notsituation besteht und dringend Hilfe benötigt wird?
Am Tag?
Durch Schallsignal?

Eine rote Flagge oder einen sonstigen Gegenstand im Kreise schwenken.
Wiederholte lange Töne oder Gruppen von Glockenschlägen geben.

290 Was ist unverzüglich zu unternehmen, wenn auf dem Wasser ein Mensch in Not geraten ist?

Wenn möglich Hilfe leisten, sonst Hilfe holen.

291 Auf einem Gewässer wird ein Segelsurfer, der auf seinem Surfbrett sitzt, immer weiter abgetrieben. Welche Verpflichtung besteht?

Hilfe leisten, sofern dies ohne eigene Gefährdung möglich ist; sonst sofort Hilfe zu holen.

292 Welche Notsignale kann ein Segelsurfer auf Binnenschiffahrtsstraßen geben?

Kreisförmiges Schwenken eines Arms oder eines Gegenstandes.
Fortgesetzte lange Töne mit einer Pfeife.
Langsames Heben und Senken der seitlich ausgestreckten Arme.

293 Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, um einen Brand wirksam zu bekämpfen?

Luftzufuhr vermeiden bzw. unterbinden (Feuerlöschdecke). Feuerlöscher erst am Brandherd in Tätigkeit setzen. Brand von unten bekämpfen.

294 Was ist zu unternehmen, wenn der Motor brennt?

Brennstoffzufuhr unterbrechen, Getriebe auskuppeln, Vollgas geben, um Leitungen und Vergaser leer zu fahren, Motor bzw. Vergaser abdecken, um Brand zu ersticken, mit Feuerlöscher Brand bekämpfen.

295 Wozu ist der Schiffsführer jedes Fahrzeuges verpflichtet, wenn sich in seiner Nähe ein Unfall ereignet?

Jeder Schiffsführer ist verpflichtet, unverzüglich Hilfe zu leisten, soweit das mit der Sicherheit des eigenen Fahrzeuges zu vereinbaren ist.

296 Wozu ist der Schiffsführer verpflichtet, wenn er an einem Unfall beteiligt ist?

Er ist zur Hilfeleistung und als Beteiligter verpflichtet, die Feststellung seiner Person, seines Fahrzeuges und die Art der Beteiligung zu ermöglichen.

297 Wie hat sich der Schiffsführer bei einem Unfall mit drohender Gefahr für die Sicherheit der an Bord befindlichen Personen zu verhalten?

Der Schiffsführer muss alle Maßnahmen treffen, die zur Abwehr der Gefahr erforderlich sind.

298 Was ist nach einem Zusammenstoß zu unternehmen?

Grundsätzlich Erste Hilfe leisten, Fahrzeug aus dem Fahrwasser bringen, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung oder Wasserschutzpolizei verständigen.

299 Was ist als Schiffsführer eines Sportbootes unter Antriebsmaschine zu unternehmen bzw. zu veranlassen, wenn jemand über Bord gefallen ist?

Auskuppeln, Heck abdrehen, "Mensch über Bord" rufen, Rettungsring werfen, gegen Strom und Wind anfahren, auskuppeln, Person bei stillliegendem Boot bergen.

300 Was ist als Rudergänger eines Sportbootes mit Maschinenantrieb sofort bei dem Ruf "Mensch über Bord" zu unternehmen und warum?

Auskuppeln und Ruder auf die Seite des Überbordgegangenen legen, um Verletzungen durch den Propeller (Schraube) zu vermeiden.

301 Was ist zu beachten, wenn ein Sportboot geschleppt wird?

Richtiges Befestigen der Schleppleine.
Darauf achten, dass die Schleppleine nicht in die Schraube kommt.
Plötzliches, ruckartiges Steifkommen der Schleppleine vermeiden.
Geschwindigkeit der Rumpfform des geschleppten Bootes anpassen.

302 Was ist unter Rumpfgeschwindigkeit zu verstehen und wovon ist diese abhängig?

Die Höchstgeschwindigkeit in der Verdrängerfahrt. Sie ist von der Wasserlinienlänge abhängig.

303 Welche Ausrüstungsgegenstände sind bereitzuhalten, wenn ein Fahrzeug geschleppt wird?

Schleppleine, Fender und Bootshaken.

304 Wo sind bei dem geschleppten Fahrzeug die Schlepptrassen zu befestigen?

Möglichst weit vorne am Bug.

305 Wie ist mit an Bord angefallenen ölgetränkten Putzlappen zu verfahren?

Ölgetränkte Putzlappen gehören zum Öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfall und müssen entsprechend entsorgt werden.

306 Bei Arbeiten an der Maschine und Kontakt mit Öl befinden sich ölgetränkte Putzlappen an Bord. Warum müssen diese Putzlappen bis zur ordnungsgemäßen Entsorgung in einem geschlossenen Metallbehältnis aufbewahrt werden?

Ölgetränkte Putzlappen neigen zur Selbstentzündung. Zur Sicherheit und zur Vermeidung von Brandgefahr sind sie bis zur ordnungsgemäßen Entsorgung entsprechend zu sichern.

307 Welches Merkblatt enthält Hinweise für das Verhalten zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen sowie zur Reinhaltung der Gewässer?

Die 10 goldenen Regeln für Wassersportler.

308 Was ist hinsichtlich der Reinhaltung der Gewässer verboten?

Abfälle über Bord zu werfen, Kraftstoffe oder Öle oder Öl-Wasser-Gemische einzubringen.

309 Was ist beim Umgang mit Ölen, Treibstoffen, Farben und anderen umweltschädlichen Stoffen an Bord unbedingt zu beachten?

Sorgsamer Umgang, umweltgerechtes Entsorgen.

310 Was ist mit Abfällen jeglicher Art zu tun, die an Bord anfallen?

Sammeln, in Aufnahmebehältern an Land ordnungsgemäß entsorgen.

311 Weshalb sollte das Anlaufen von Schilf- und Röhrichtzonen unbedingt vermieden werden?

Weil diese Uferzonen vielfach Rast- und Brutplätze besonders schutzbedürftiger Vögel sind.

312 Weshalb sollten seichte Gewässer in dicht bewachsenen Uferzonen gemieden werden?

Weil diese seichten Gewässer vielfach Fischlaichgebiete sind, in denen auch schutzbedürftige Pflanzen vorkommen.

313 Was bedeutet der Begriff "Slippen"?

Ein Boot mit einem Transportwagen auf einer schiefen Ebene aus dem Wasser holen oder zu Wasser zu bringen.

314 Worauf ist beim Slippen eines Sportbootes zu achten?

Auf die Sicherheit der beteiligten Personen und die sichere Befestigung des Bootes.

315 Welche Gefahren können beim Slippen entstehen?

Verletzungsgefahr der beteiligten Personen, Schaden durch Überlastung der Slipeinrichtung.

316 Ein Bootstrailer soll im Straßenverkehr benutzt werden, worauf ist besonders zu achten?

Straßentauglichkeit, Zulassung zum Straßenverkehr, gültige Trailerversicherung.

317 Worauf ist bei Trailerbetrieb allgemein zu achten?

Zulassung des Trailers,
Versicherungspflicht,
zulässiges Gesamtgewicht/zulässige Gesamtlänge,
sichere Befestigung des Bootes,
zulässige Stützlast,
zulässige Höchstgeschwindigkeit.

318 Wie weit dürfen beim Trailern Überhänge hinausragen?

1,50 Meter (ab 1 Meter Kenntlichmachung).

319 Bei wem erhält der Bootseigner Informationen über die Eigentumssicherung von Booten?

Bei den Wassersportverbänden und den örtlichen Beratungsstellen der Polizei.

320 Welche Maßnahmen sollte jeder Bootseigner treffen, um einem Diebstahl vorzubeugen?

Abschließen von Boot, Außenbordmotor und Trailer.
Installation von Wegfahrsperrern.
Zusatzsicherung gegen unbefugtes Benutzen.
Kein Liegenlassen wertvoller Gegenstände, die Anreiz zum Diebstahl geben.
An Bord befindliche Ausrüstungsgegenstände nach Möglichkeit aus dem Sichtfeld wegschließen.

321 Wo sind Informationen über das zu erwartende Wetter abrufbar?

Rundfunk, Fernsehen, örtliche Wetterstationen, Internet, z. B. Online-Dienst des Deutschen Wetterdienstes.

322 Warum sind vor dem Befahren eines fremden Reviers Informationen über die örtlichen Sturmwarnsignale und die diesbezüglichen Vorschriften einzuholen?

Weil sie von Revier zu Revier unterschiedlich sein können (z. B. Auslaufverbot bei Sturmwarnung).

323 Was ist bei Sturmwarnung vom Schiffsführer eines Sportboots unter Segel auf einem größeren Gewässer zu veranlassen?

Rettungswesten anlegen. Segel reffen oder teilweise bergen. Legerwall meiden und versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.

324 Welche Maßeinheiten werden verwendet für
- Luftdruck?
- Windgeschwindigkeit?

Hektopascal (hPa).
m/s, km/h, Knoten (kn).

325 Wie heißen die Linien gleichen Luftdrucks?

Isobaren.

326 Welche Sichtweiten umfasst der Begriff "diesig"?

Sichtweiten über 4 km bis 10 km.

327 Bei sommerlicher Schwüle verdichten sich um die Mittagsstunden Haufenwolken zu Cumulonimbus großen Ausmaßes. Womit muss ein Schiffsführer rechnen? Was ist zu unternehmen?

Mit einem Gewitter.
Boot und Crew vorbereiten, Hafen oder geschützte Bucht ansteuern.

328 Unter aufgetürmten Gewitterwolken ist ein Böenkragen zu erkennen, der auf das Fahrzeug zukommt. Wann sind die ersten heftigen Böen zu erwarten?

Wenn der Böenkragen annähernd den Standort erreicht hat.

329 Was ist Wind und wie entsteht er?

Wind ist bewegte Luft. Die Bewegung entsteht durch Druckunterschiede zwischen Hoch- und Tiefdruckgebieten oder Temperaturunterschiede zwischen den Luftschichten.

330 Welche Faktoren sind hauptsächlich für das Wettergeschehen, also für Wind und Niederschläge, ausschlaggebend?

Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.

331 Mit welcher Wetterentwicklung ist bei schnell und stetig fallendem Luftdruck zu rechnen?

Mit schlechtem Wetter, Starkwind oder Sturm.

332 Wann entstehen besonders starke Gewitter?

Am Ende einer hochsommerlichen Schönwetterperiode im Zusammenhang mit Kaltfronten.

333 Welches Wetter ist zu erwarten, wenn der Luftdruck langsam, aber ständig steigt?

Besseres Wetter.

400 Welche Rumpfformen finden sich überwiegend bei Motorbooten?

Knickspant, Multiknickspant, Rundspant.

401 Was sind die unterschiedlichen Eigenschaften von Verdränger, Gleiter, Halbgleiter?

Verdränger können durch Form und Gewicht nur Fahrt durch das von ihnen verdrängte Wasser machen.
Gleiter können sich bei Fahrt bis auf einen bestimmten Teil über die Wasseroberfläche heben. Halbgleiter vereinen Eigenschaften von Verdränger und Gleiter in sich.

402 Ein als Gleitboot konzipiertes Sportboot kommt auch bei Vollast der Maschine nicht ins Gleiten, was kann die mögliche Ursache sein?

Die Maschinenleistung reicht nicht aus, Fehler bei Trimm, Anstellwinkel
Schraube/Trimmklappen, Beladung.

403 Welche allgemeinen Probleme können sich bei Verdrängungsfahrt ergeben?

Bei Verdrängungsfahrt besteht die Gefahr eines erhöhten Sog- und Wellenschlages.

404 Welche Verbrennungsmotoren kommen als Bootsantriebe in Frage:
nach der Kraftstoffart?
nach den Arbeitsverfahren?

Diesel- und Benzinmotoren.
Zwei- und Viertaktmotoren.

405 Welche Motor- und Antriebsarten gibt es bei Motorbooten?

Außenbordmotoren.
Innenbordmotoren mit Z- oder Strahlantrieb.
Innenbordmotoren mit Wendegetriebe und starrer Welle.

406 Was ist unter einer Quickstopp-Einrichtung zu verstehen?

Eine Verbindung zwischen Zündung (Benzinmaschine) oder Einspritzpumpe (Dieselmaschine) und Rudergänger, die bei Trennung den sofortigen Stillstand der Maschine bewirkt.

407 Was bewirkt der Quickstopp?

Durch Unterbrechung des Zündkontaktes bzw. der Dieseleinspritzung kommt der Motor zum sofortigen Stillstand.

408 Warum ist ein Quickstopp als Sicherheitseinrichtung erforderlich?

Damit bei "Über-Bord-Fallen", insbesondere bei offenen, schnellen Sportbooten das Boot nicht unbeabsichtigt und unkontrolliert weiterfahren kann.

409 Wie wird bei einem kleinen Boot mit Außenborder bzw. bei einem Wassermotorrad sichergestellt, dass bei "Über-Bord-Fallen" des Schiffsführers der Motor stehen bleibt?

Durch den Quickstopp.

410 Welche Art von Getrieben gibt es im Motorbootbau?

Wendegetriebe,
Z-Getriebe,
V-Getriebe.

411 Warum sind Z-Getriebe besonders empfindlich?

Die Kraft des Motors wird zweimal über Kegelräderpaare umgelenkt.

412 Wann verwendet man vorwiegend V-Getriebe?

Wenn bei größeren Antriebsmotoren der Platz im Schiffsrumpf nicht ausreicht. Der Motor sitzt dann praktisch über der Antriebswelle.

413 Welche Aufgabe hat das Wendegetriebe?

Es ermöglicht Vorwärts- und Rückwärtsfahrt und Leerlauf.

414 Wie kann beim Tanken verhindert werden, dass Treibstoff in die Bilge gelangt?

Durch Verwendung eines großen Trichters. Treibstofftank nicht bis zum Überlauf füllen.

415 Was ist zu unternehmen, wenn Treibstoff oder Öl in die Bilge gelangt ist?

Öl oder Treibstoff in der Bilge mit saugfähigen Lappen entfernen und an Land in zugelassenen Behältnissen entsorgen. Räume lüften.

416 Bei einer konventionellen Schraubenwelle dringt Wasser in die Maschinenraumbilge ein. Was kann die Ursache sein und wie kann Abhilfe geschaffen werden?

Die Stopfbuchse ist undicht. Stopfbuchse nachziehen, Packung, evtl. Dichtung erneuern, ggf. Lippdichtung einsetzen.

417 Welche Arten von Stopfbuchsen kommen bei Sportbooten zum Einsatz?

Wasser-, fett- und ölgeschmierte Stopfbuchsen.

418 Was ist die häufigste Fehlerquelle, wenn über die Stopfbuchse Wasser ins Boot eindringt?

Verschlossene Stopfbuchse, mangelhafte Wartung.

419 Was ist unter einem rechtsdrehenden Propeller (Schraube) zu verstehen?

Wenn er sich von achtern gesehen bei der Vorfahrt im Uhrzeigersinn dreht.

420 Was ist unter einem linksdrehenden Propeller (Schraube) zu verstehen?

Wenn er sich von achtern gesehen bei der Vorfahrt gegen den Uhrzeigersinn dreht.

421 Was ist unter der Ruderwirkung des Propellers (Schraube) zu verstehen?

Das seitliche Versetzen des Hecks. Seitenschub.

422 Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung (Schraubendrehrichtung) für das Manövrieren unter Motor von Bedeutung?

Weil der "Radeffekt" das Heck nach der einen oder anderen Richtung zur Seite versetzt und dieser Umstand beim Manövrieren berücksichtigt werden muss.

423 Warum wird jedes Schiff mit einem Propeller (Schraube) und starrer Welle über Steuerbord und über Backbord verschieden große Drehkreise haben?

Weil der Propellerdrall (Schraubendrall) des Antriebs (Radeffekt) eine Drehrichtung unterstützt, der anderen entgegenwirkt.

424 Welche Wirkung hat ein rechtsdrehender Propeller (Schraube) bei Vorfahrt?

Er versetzt das Heck nach Steuerbord.

425 Welche Wirkung hat ein rechtsdrehender Propeller (Schraube) bei Rückwärtsfahrt?

Er versetzt das Heck nach Backbord und die Ruderwirkung des Propellers (Schraube) ist besonders stark.

426 Welche Anlegeseite einer Yacht mit linksdrehendem Propeller (Schraube) ist empfehlenswert und warum?

Die Steuerbordseite, weil das Heck beim Abstoppen mit Rückwärtsgang (Radeffekt) an die Pier gezogen wird.

427 Welche Anlegeseite einer Yacht mit rechtsdrehendem Propeller (Schraube) ist empfehlenswert und warum?

Die Backbordseite, weil das Heck beim Abstoppen mit Rückwärtsgang (Radeffekt) an die Pier gezogen wird.

428 Mit welchen Manöverschritten kann man ein Motorboot auf engstem Raum wenden?

Durch mehrfaches, kurzzeitiges Vorwärts- und Rückwärtsschalten, um durch den Radeffekt und entsprechende Ruderlage das Fahrzeug zu wenden.

429 Welche Sicherheitseinrichtung muss eine eingebaute Tankanlage mit Deckeinfüllstützen haben?

Entlüftungsröhr und (evtl.) Absperrventil.

430 Welche Maßnahmen müssen vor und während der Treibstoffübernahme getroffen werden?

Motor abstellen. Kein offenes Feuer, keine elektrischen Schalter betätigen, nicht rauchen. Vorbereitungen treffen, dass evtl. übergelaufener Treibstoff sofort aufgefangen werden kann.

431 Weshalb muss der Tank des Außenbordmotors immer an Land nachgefüllt werden?

Um zu verhindern, dass Treibstoff oder Treibstoffdämpfe in das Bootsinnere oder Treibstoff ins Wasser gelangen.

432 Warum ist verschüttetes Benzin im Boot besonders gefährlich?

Weil die Benzindämpfe schwerer als Luft sind und in der Bilge ein explosives Gemisch bilden.

433 Was ist zu unternehmen, wenn Benzin in die Bilge gelangt ist?

Feuer und offenes Licht löschen.
Keine elektrischen Schalter betätigen.
Mit Schwamm oder Tüchern aufnehmen.
Bilge reinigen.
Umweltschutz beachten.
Räume lüften.

434 Aus welchen Teilen besteht eine Pinnensteuerung?

Ruderblatt, Ruderschaft, Ruderpinne, Ausleger.

435 Wodurch wird bei einem Außenbordmotor die Ruderwirkung erzielt?

Durch Schraubenstrom und Lage des Motors wird die Ruderwirkung erreicht.

436 Warum ist bei einem Außenbordmotor im Rückwärtsgang mit einer verstärkten Ruderwirkung zu rechnen?

Die Ruderwirkung wird durch die angestellte Schraube erzielt, die das Heck in die Richtung der Schraubenwirkung zieht.

437 Unter Maschine setzt bei Aufnahme der Rückwärtsfahrt die Ruderwirkung erst relativ spät ein. Wodurch lässt sich dies erklären?

Erst mit Fahraufnahme rückwärts kann eine Ruderwirkung durch den Fahrtstrom erzielt werden.

438 Was ist vor Fahrtantritt allgemein zu veranlassen?

Überprüfung des Allgemeinzustandes des Bootes, der Funktionsfähigkeit, der Sicherheitsausrüstung, der Navigationseinrichtungen und der Maschinenanlage.

439 Welche allgemeinen Wartungsarbeiten sind während der laufenden Saison zu erledigen? (Nennung von mindestens 6 Maßnahmen)

Allgemeinzustand des Bootes kontrollieren, Bilge kontrollieren, Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Maschine, Getriebe und Ruderanlage, Navigationseinrichtungen.

440 Welche Filter sorgen für den sicheren Betrieb eines Verbrennungsmotors?

Wasserfilter,
Kraftstofffilter,
Ölfiler,
Luftfilter.

441 Was ist vor dem Anlassen des Motors zu beachten?

Ggf. Maschinenraum lüften.
Kraftstoffstand prüfen, Kraftstoffhahn öffnen.
Schraube auskuppeln.
Ölstand für Motor und Getriebe prüfen.
Kühlwassersystem klar?

442 Worauf muss beim Starten des Motors geachtet werden, um zu verhindern, dass das Boot unkontrolliert und ruckartig anfährt?

Beim Starten muss die Schaltung auf "neutral" (Leerlauf) stehen, da sonst der Propeller (Schraube) sofort mitdreht.

443 Warum darf der Propeller (Schraube) beim Starten nicht sofort mitdrehen?

Weil dadurch besonders ein kleineres Boot ruckartig anspringen würde, wodurch Personen über Bord fallen und verletzt werden könnten. Im Wasser befindliche Personen könnten verletzt und Anlagen beschädigt werden.

444 Was muss unmittelbar nach dem Anlassen des Motors kontrolliert werden?

Kühlwasserdurchfluss, Öldruck und Ladestrom, Schaltbarkeit von Vorwärtsgang, Rückwärtsgang und Leerlauf.

445 Wo wird unmittelbar nach dem Anlassen einer eingebauten Maschine kontrolliert, ob diese einwandfrei arbeitet?

Ladekontrollleuchte, Öldruckkontrolle, Drehzahlmesser, Kühlwasseraustritt.

446 Während der Fahrt sollte die Maschinenanlage ständig überwacht werden. Worauf muss besonders geachtet werden?

Kühlwasseraustritt, Motortemperatur, Öldruck und Ladekontrolle, Drehzahlmesser.

447 Die Temperatur der Antriebsmaschine Ihres Motorbootes überschreitet die zulässigen Grenzwerte, was könnte die mögliche Ursache sein (4 Beispiele)?

Thermostat defekt, Seeventil geschlossen, Seewasserfilter verstopft, Impellerpumpe defekt, Stand des Kühlwassers zu niedrig oder durch Undichtigkeit kein Kühlwasser vorhanden, Keilriemen der Wasserpumpe zu lose oder gerissen.

448 Die Kontrolllampe der Stromversorgung Ihrer Antriebsmaschine erlischt nach dem Starten nicht. Was könnte die mögliche Ursache sein?

Lichtmaschine defekt,
Regler der Lichtmaschine defekt,
Keilriemen der Lichtmaschine zu lose oder gerissen.

449 Die Ölkontrollleuchte Ihrer Antriebsmaschine leuchtet nach dem Starten weiter. Was könnte die mögliche Ursache sein?

Zu wenig Motoröl, Druckschalter defekt,
Öldruckpumpe defekt.

450 Der Motor ist gestartet worden. Er läuft normal, wird aber beim Einkuppeln der Antriebswelle "abgewürgt". Was kann die Ursache sein?

Blockierter Propeller (z. B. Tampen, Netze oder Plastikteile im Propeller Schraube).

451 Ein kleiner Außenborder mit eingebautem Tank bleibt während der Fahrt immer wieder stehen. Was könnten die Ursachen sein?

Belüftungsschraube im Tankdeckel nicht geöffnet oder unsaubere Benzinleitung.

452 Worauf ist unbedingt zu achten, bevor ein Außenborder mit Handstart angeworfen wird, und warum?

Vor dem Starten Propeller (Schraube) auskuppeln, da sonst das Boot ruckartig anfährt.

453 Was sollte stets getan werden, bevor nach Ende einer Fahrt der Außenborder hochgekippt oder abgenommen wird, und warum?

Vor dem im Leerlauf drehenden Motor den Tankschlauch abnehmen bzw. Benzinhahn und Entlüftung schließen und Vergaser leer fahren, damit beim Hochkippen kein Benzin ausläuft.

454 Warum sollte niemals aus voller Fahrt voraus in volle Fahrt achteraus geschaltet werden?

Das Getriebe und die Kupplung können beschädigt werden.
An Bord befindliche Personen können verletzt werden bzw. über Bord fallen.

455 Wie können der technisch einwandfreie Zustand und die Funktionsfähigkeit der Maschinenanlage weitgehend sichergestellt werden?

Durch regelmäßige Wartung der gesamten Maschinenanlage (Angaben hierüber enthält die Betriebsanleitung).

456 Wie kann die Schadstoffentwicklung von Bootsmotoren verringert werden?

Durch die richtige Luft-Kraftstoff-Gemisch-Einstellung und durch das richtige Mischungsverhältnis bei Zweitaktmotoren.

457 Weshalb sollte die Betriebsanleitung für den Motor immer an Bord sein?

Sie gibt Hinweise über die Wartung des Motors und enthält tabellarische Zusammenstellungen möglicher Störungen.

458 Wo darf auf den Binnenschiffahrtsstraßen Wasserski gelaufen werden?

Nur in den Bereichen, die durch entsprechende Tafeln hierzu freigegeben sind.

459 Zu welcher Tageszeit und unter welchen Umständen darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?

Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, sofern keine weiteren Beschränkungen, z. B. durch Zusatztafeln oder Sondervorschriften, bestehen und die Sicht mehr als 1000 m beträgt.

460 Zu welcher Tageszeit und unter welchen Umständen darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wassermotorrad gefahren werden?

Von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und nicht vor Sonnenaufgang und nicht nach Sonnenuntergang, sofern keine weiteren Beschränkungen, z. B. durch Zusatztafeln oder Sondervorschriften, bestehen und die Sicht mehr als 1000 m beträgt.

461 Wodurch ist beim Wasserskilaufen sicherzustellen, dass der Schiffsführer sofort über etwaige Schwierigkeiten des Wasserskiläufers unterrichtet wird?

Im Boot muss eine zweite, geeignete Person mitfahren, die den Skiläufer ständig beobachtet und den Schiffsführer unterrichtet.

462 Mit welchen Personen muss das Zugboot beim Wasserskilaufen mindestens besetzt sein?

Mit dem Schiffsführer und einer geeigneten Person, die den Wasserskiläufer beobachtet.

463 Wie muss sich der Wasserskiläufer bei der Vorbeifahrt an Fahrzeugen, Schwimmkörpern oder Badenden verhalten?

Er muss sich im Kielwasser des ziehenden Fahrzeugs halten.

464 Was müssen Wasserskiläufer und der Schiffsführer des ziehenden Fahrzeuges gegenüber Verkehrsteilnehmern und Anlagen besonders beachten?

Durch Wellenschlag oder Sogwirkung dürfen andere Verkehrsteilnehmer sowie Badende nicht gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt werden. Ufer, Regelungsbauwerke, schwimmende oder feste Anlagen oder Schifffahrtszeichen dürfen nicht beschädigt werden. Der Schiffsführer muss ggf. die Geschwindigkeit vermindern und bei der Vorbeifahrt einen Abstand von mindestens 10 m einhalten.

465 Wo darf auf den Binnenschifffahrtsstraßen uneingeschränkt Wassermotorrad gefahren werden?

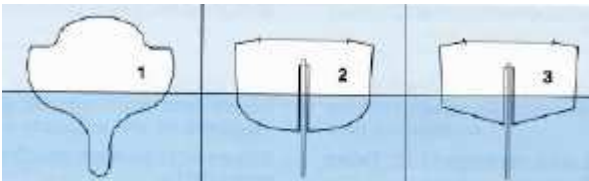
Nur in den Bereichen, die durch entsprechende Tafeln hierzu freigegeben sind.

466 Unter welchen Voraussetzungen darf außerhalb der ausgewiesenen Strecken/Wasserflächen Wassermotorrad gefahren werden?

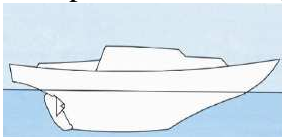
467 Wie hat sich der Führer eines Wassermotorrades außerhalb der ausgewiesenen Strecken/Wasserflächen zu verhalten?

500 Was ist unter "Rumpfgeschwindigkeit" zu verstehen und wovon ist diese abhängig?

501 Wie heißen die nebenstehend abgebildeten Spantformen?



502 Wo liegt in der Skizze das Maß LüA (zeichnerische Darstellung)? das Maß LWL (zeichnerische Darstellung)? alles, was zum Lateralplan des Bootes gehört?



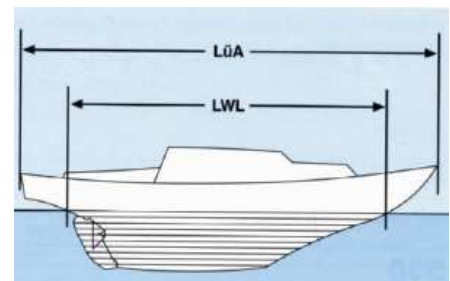
503 Was wird unter einem "Kimmkieler" ("Doppelkieler") verstanden, wo wird er vorwiegend gesegelt und worin besteht sein Vorteil gegenüber anderen Kielbooten?

Für Touren- oder Wanderfahrten oder zum Erreichen der nächstgelegenen Strecke/Wasserfläche unter Beibehaltung eines klar erkennbaren Geradeauskurses.

Er muss einen klar erkennbaren Geradeauskurs beibehalten.

Die Höchstgeschwindigkeit in Verdrängerfahrt. Sie wird von der Wasserlinienlänge bestimmt.

S-Spant,
Rundspant,
Knickspant.



Eine Yacht mit zwei Seitenkielen. Sie wird vorwiegend in flachen Gewässern gesegelt, da ihr Tiefgang geringer ist.

504 Was wird unter einer "Kielschwertyacht" verstanden?

Eine Yacht mit flach gehendem Ballastkiel und zusätzlichem Schwert.

505 Wodurch wirken die Bodenlenzventile einer Jolle, die unterhalb der Wasserlinie liegen?

Durch den Sog, der bei Fahrt durchs Wasser entsteht.

506 Was ist unter dem Begriff Stabilität zu verstehen?

Das Vermögen des Bootes, sich aus gekrängter Lage wieder in die normale Schwimmmlage aufzurichten.

507 Was wird unter "Formstabilität" verstanden?

Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seine breite Rumpfform (Auftrieb) der Krängung entgegenzuwirken.

508 Was wird unter "Gewichtsstabilität" verstanden?

Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seinen tief liegenden Ballast der Krängung entgegenzuwirken.

509 Welche Boote sind vorwiegend "gewichtsstabil", welche sind vorwiegend "formstabil"?

Kielyachten sind vorwiegend "gewichtsstabil", Jollen sind vorwiegend "formstabil".

510 Welche Boote sind vorwiegend "formstabil"?
Wodurch kann auf diesen Booten bei viel Wind die Stabilität erhöht werden?

Jollen.
Durch Ausreiten bzw. durch Benutzung der Trapezeinrichtung.

511 Wie verändert sich das aufrichtende Kraftmoment einer Jolle bei ständiger Krängung?

Es nimmt anfangs zu bis zum Erreichen eines kritischen Winkels, von da an immer schneller ab bis zur Kenterung.

512 Wie verändert sich das aufrichtende Kraftmoment einer Kielyacht bei stetig zunehmender Krängung?

Es nimmt bis 90° Krängung zu.

513 Wie wird ein Boot gesteuert?

Durch Betätigen des Ruders mittels Pinne oder durch eine Radsteuerung.

514 Wie kann die Kraftübertragung bei einer Radsteuerung erfolgen?

Mechanisch durch Ketten- oder Seilzug, hydraulisch über Öldruck.

515 Welche Boots-Rudieranlagen gibt es?

Radsteuerung und Pinnensteuerung.

516 Aus welchen Teilen besteht eine Radsteuerung?

Ruderrad, Rudersäule, Seil-, Ketten- oder Bowdenzügen, Umlenkung, Ruderquadrant, Ruderschaft, Ruderblatt.

517 Was ist bei Ruderbruch zu veranlassen?

Notruder oder Paddel als Ersatz nehmen, Fahrwasser verlassen, sich als "manövrierunfähig" zu erkennen geben.

518 Wodurch kann eine Pinnensteuerung auch bei Krängung des Bootes sicher erreicht und bedient werden?

Durch einen Pinnenausleger.

519 Wie wird die Takelungsart eines Bootes mit einem Mast und einem Vorsegel bezeichnet?

Slup.

520 Was wird unter "Sluptakelung" verstanden?

Einmaster mit einem Vorsegel.

521 Wie lauten die Takelungsarten von Yachten?

Kat, Slup, Kutter; Yawl, Ketsch, Schoner.

522 Warum sollte Tauwerk an Bord stets ordentlich aufgeschossen werden?

Damit es im Gebrauchsfall klar liegt, sowie zur sicheren Handhabung.
Nicht aufgeschossenes Tauwerk kann zu Verletzungen an Bord führen.

523 Warum sollten Fallen stets ordentlich aufgeschossen werden?

Damit sie im Gebrauchsfall und in Notsituationen schnell und sicher gefiert werden können.

524 Welche Eigenschaft hat vorgerecktes Tauwerk und wofür wird es vorwiegend verwendet?

Vorgerecktes Tauwerk ist wenig dehnbar und wird deshalb vorwiegend für Fallen verwendet.

525 Weshalb eignet sich geflochtenes Tauwerk besonders gut für Schoten?

Weil es sehr geschmeidig ist.

526 Welche Art von Tauwerk wird vorwiegend für Schoten verwendet und weshalb?

Geflochtenes Tauwerk, weil es geschmeidig ist.

527 Welche Art von Tauwerk wird vorwiegend für Fallen verwendet und weshalb?

Vorgerecktes Tauwerk oder Drahttauwerk, weil es sich wenig dehnt.

528 Welche Anforderungen werden an Tauwerk gestellt, das für Fallen dient?

Hohe Bruchlast, geringes Reck.

529 Wie heißen die Ecken und Kanten des Großsegels (Hochsegels)?

Ecken: Kopf, Hals, Schothorn.
Kanten: Vorliek, Unterliek, Achterliek.

530 Wie heißen die Ecken und Kanten des Vorsegels?

Ecken: Kopf, Hals, Schothorn.
Kanten: Vorliek, Unterliek, Achterliek.

531 Wozu dienen Segellatten, für welche Segel werden sie benötigt und wie werden sie im Segel gehalten?

Der Formgebung und Aussteifung des Segels, besonders für Segel mit rund geschnittenem Achterliek, gehalten durch Lattentaschen.

532 Weshalb dürfen Segel nicht über einen längeren Zeitraum killen?

Killen schädigt das Tuch und lässt Nähte aufgehen.

533 Warum müssen auch kleine Schäden an den Segeln sofort repariert werden?

Weil unter Belastung (Winddruck) daraus schnell große Schäden werden.

534 Was versteht man unter "Auftuchen" eines angeschlagenen Großsegels und wie wird dies gemacht?

Auftuchen bedeutet z. B. das Zusammenlegen des Großsegels auf dem Großbaum. Das Großsegel wird in Buchten auf den Baum gelegt und festgezurt.

535 Welche Reffleinrichtungen gibt es?

Patentreff (= Rollreff), Bindereff.

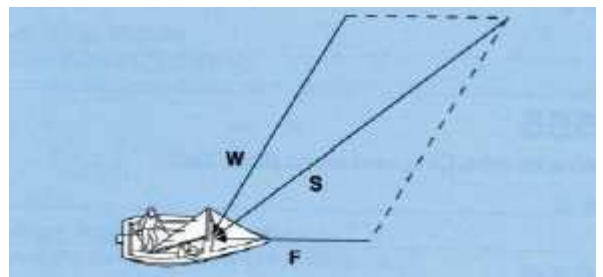
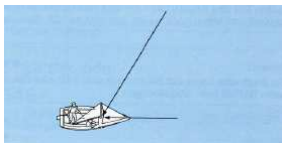
536 Wie wird ein Bindereff bedient?

Die Reffkausch am Vorliek wird niedergeholt, die am Achterliek niedergeholt und gestreckt. Der aufgetuchte Teil des Segels kann mit den Reffbändseln festgezurt werden.

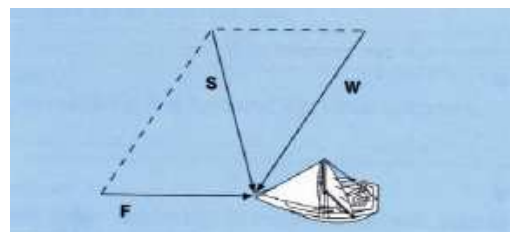
537 Was ist eine Dirk und wozu dient sie?

Ein zusätzliches Fall, das vom Masttopp zur Baumnock läuft und den Baum ohne Segel bzw. beim Segelbergen und Reffen in seiner Lage hält.

538 Wo befindet sich in dieser Skizze, vom Anstellwinkel des Segels ausgehend, der wahre Wind = W, der Fahrtwind = F, scheinbare Wind = S?



539 Wie ist in der Skizze das Wind-Parallelogramm durch Eintragen des scheinbaren Winds mit S und des Fahrtwinds mit F zu ergänzen?



540 Woran kann die Richtung des wahren Windes erkannt werden?

An Flaggen oder anderen Anzeichen an Land; am Verklicker, wenn das Boot keine Fahrt macht oder auf Vorwindkurs segelt; an der Kräuselung des Wassers.

541 Welcher Wind wird in Fahrt von Standern bzw. Verklickern angezeigt?

Der scheinbare Wind.

542 Was wird unter dem Begriff scheinbarer Wind verstanden?
Woran kann seine Richtung erkannt werden?

Die Resultierende aus wahren Wind und Fahrtwind.
Am Verklicker des Bootes in Fahrt.

543 Wann kommen wahrer Wind und scheinbarer Wind auf einem segelnden Boot aus der gleichen Richtung?

Auf Vorwindkurs.

544 Warum ist der scheinbare Wind auf einem Vorwindkurs schwächer als der wahre Wind?

Der wahre Wind vermindert sich um den entgegenstehenden Fahrtwind.

545 Warum ist der scheinbare Wind auf einem Kurs hoch am Wind stärker als der wahre Wind?

Da sich im Kräfte-Parallelogramm aus wahren Wind und Fahrtwind ein größerer scheinbarer Wind ergibt.

546 Auf einem Amwindkurs wurde gerefft. Ein entgegenkommendes Boot gleichen Typs segelt ungerefft. Wie lässt sich das erklären?

Der scheinbare Wind ist auf Amwindkursen stärker, auf Raumschot- und Vorwindkursen schwächer als der wahre Wind.

547 Beim Einfallen einer Bö auf Amwindkurs raumt der Wind häufig.
Warum ist das so?
Welchen Nutzen kann auf der Kreuz daraus gezogen werden?

Da der Fahrtwind zunächst gleich bleibt, der wahre Wind zunimmt, kommt der scheinbare Wind achterlicher ein.
Anluven, um keine Höhe zu verlieren.

548 Wie sollte das Schwert einer Jolle auf Vorwindkurs gefahren werden und warum?

Es sollte aufgeholt werden. Dadurch vermindert sich der Reibungswiderstand, aber auch die Gefahr der Kenterung bei einer unfreiwilligen Halse.

549 Wie verändern sich Versetzung (Abdrift) und Krängung, wenn das Schwert einer Jolle auf einem Amwindkurs etwas aufgeholt wird?

Die Versetzung (Abdrift) wird größer, die Krängung nimmt ab.

550 Wie soll eine Jolle bezüglich der Krängung gesegelt werden und weshalb?

Möglichst aufrecht, da sonst Versetzung (Abdrift) und Luvgerigkeit zunehmen.

551 Den Winkel zwischen der Richtung des scheinbaren Windes und der Stellung des Segels (Großbaum) wird "Anstellwinkel" genannt. Wie wird in der Praxis der optimale Anstellwinkel gefunden, wenn am Wind gesegelt wird?

Auffieren, bis das Großsegel im vorderen Teil durch den Abwind der Fock leicht einfällt und dann wieder etwas dichter holen.

552 Wie wirkt sich z. B. auf einem Halbwindkurs ein zu dicht geholtes Großsegel auf die Geschwindigkeit des Bootes aus und warum?

Das Boot wird langsamer. Die Krängung nimmt zu, dadurch wächst die Luvgerigkeit, die durch Ruderlegen ausgeglichen werden muss.

553 Wie wirkt sich ein Holepunkt, der zu weit vorne liegt, auf Stand und Beanspruchung des Vorsegels aus?

Das Unterliek killt, das Achterliek wird übermäßig gereckt.

554 Wie wirkt sich ein Holepunkt, der zu weit achtern liegt, auf Stand und Beanspruchung des Vorsegels aus?

Das Achterliek killt, das Unterliek wird übermäßig gereckt.

555 Wie muss ein Segel bei leichtem Wind getrimmt werden?

Es soll bauchig stehen.

556 Wie muss ein Segel bei starkem Wind getrimmt werden?

Es soll flach getrimmt werden.

557 Wie beeinflusst ein Unterliekstrecker den Trimm des Großsegels?

Er reguliert die Spannung des Unterlieks parallel zum Baum. Je nach Zugkraft wird der untere Teil des Großsegels bauchiger oder flacher.

558 Um auf Amwindkursen eine Jolle auf Kurs zu halten, muss die Pinne stets stark von der Seite der Segel weggezogen werden. Welcher Trimmfehler liegt vor und wie kann er behoben werden?

Das Boot ist luvgerig.
Abhilfe: Großsegel reffen, flacher trimmen;
Vorsegel dichter holen, Schwert etwas aufholen; Gewichtsverlagerung nach achtern.

559 Um auf Amwindkursen eine Jolle auf Kurs zu halten, muss die Pinne stets stark zur Seite der Segel hingedrückt werden. Welcher Trimmfehler liegt vor und wie kann er behoben werden?

Das Boot ist leegierig.
Abhilfe: Großsegel bauchiger trimmen oder dichter holen; Vorsegel fieren, Gewichtsverlagerung nach vorn.

560 Warum soll ein gut getrimmtes Segelboot leicht luvgerig sein?

Weil es sich leichter steuern lässt und im Notfall (Bruch der Pinne, Mensch über Bord) von selbst in den Wind schießt.

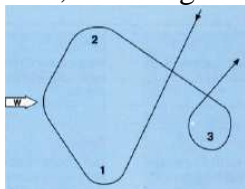
561 Wodurch kann erreicht werden, dass das Boot von selbst in den Wind dreht, wenn die Pinne losgelassen wird oder eine Person über Bord fällt?

Das Boot so trimmen, dass es leicht luvgerig wird.

562 Welchen Einfluss hat zunehmende Krängung auf den Trimm des Bootes?

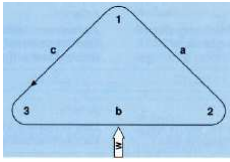
Die Luvgerigkeit nimmt zu, weil der Segeldruckpunkt nach Lee auswandert.

563 Welche Manöver hat das Boot auf dem eingez. Kurs an den Punkten 1, 2 und 3 gefahren?



1. Wende,
2. Halse,
3. Q-Wende.

564 Welche Manöver sind bei den Punkten 1, 2 und 3 zu fahren und welche Kurse zum Wind liegen auf den Strecken a, b und c an?



1. An den Wind gehen,
 2. Halse,
 3. Wende,
- a. Raumwind,
 - b. Halbwind,
 - c. Am Wind.

565 Von welchen Faktoren ist die Zeit bzw. Wegstrecke für einen Aufschießer abhängig?

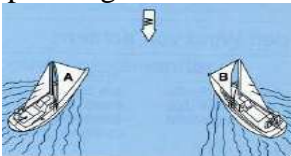
Geschwindigkeit, Form und Gewicht des Bootes; Wind, Seegang, Strömung und Drehgeschwindigkeit des Bootes.

566 Warum soll der Rudergänger auch auf der Jolle bei allen Manövern, besonders aber bei Halsen, klare Kommandos geben und Rückmeldungen verlangen?

Aus Sicherheitsgründen, um Verletzungen und Kenterungen zu vermeiden und den sauberen Ablauf des Manövers sicherzustellen.

567 Zwei Kleinfahrzeuge A und B unter Segel liegen auf Kollisionskurs (Skizze).

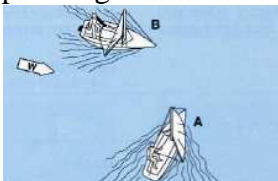
Wer ist ausweichpflichtig und warum?



A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.

568 Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel liegen auf Kollisionskurs (Skizze).

Wer ist ausweichpflichtig und warum?

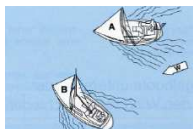


B ist ausweichpflichtig. Das luvseitige (luvwärtige) Boot muss dem leeseitigen (leewärtigen) ausweichen.

569 Ein Kleinfahrzeug A segelt mit Wind von Backbord auf einer Binnenschiffahrtsstraße. Steuerbord querab segelt eine Jolle B, ebenfalls mit Wind von Backbord. Es besteht Kollisionsgefahr. Wer ist ausweichpflichtig und warum?

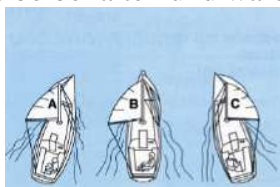
Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Das luvseitige (luvwärtige) Boot muss dem leeseitigen (leewärtigen) ausweichen.

570 Boot A und B liegen auf Kollisionskurs (Skizze).
 Wer ist ausweichpflichtig und warum?
 Wie muss der Ausweichpflichtige manövrieren, um seinen alten Kurs beibehalten zu können?

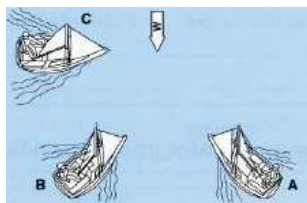


571 Ein Kleinfahrzeug A segelt nachts auf Vorwindkurs stromab, Großsegel an Steuerbord. Backbord querab kommt ein grünes Seitenlicht eines Bootes B immer näher, das kein Topplicht führt. Wer ist ausweichpflichtig und warum?

572 Der seitliche Abstand zwischen den Booten A, B und C (Skizze) verringert sich ständig. Welches Boot kann seinen Kurs beibehalten und warum?

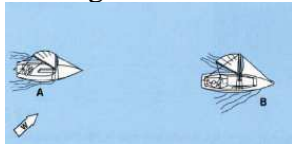


573 Wer ist wem gegenüber kurshaltepflichtig und warum?



574 Auf welcher Seite überholt auf Binnenschiffahrtsstraßen ein segelndes Kleinfahrzeug ein anderes segelndes Kleinfahrzeug?

575 Die Jolle A will auf einer Binnenschiffahrtsstraße das Segelboot B überholen (Skizze).



Beschreibung des Manövers!
 Worauf muss dabei geachtet werden?

Boot A ist ausweichpflichtig. Das luvseitige (luvwärtige) Boot muss dem leeseitigen (leewärtigen) ausweichen.
 Eine Wende segeln oder in den Wind drehen und nach dem Passieren von B auf alten Kurs abfallen.

Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Backbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige (luvwärtige) Boot den Wind von Steuerbord hat.

Boot A, weil leeseitig (leewärtig).

A gegenüber B und C, weil Fahrzeuge mit Wind von Steuerbord vor den Fahrzeugen mit Wind von Backbord Kurshaltepflicht haben.
 B gegenüber C, weil beide Fahrzeuge den Wind von der gleichen Seite haben und das leeseitige (leewärtige) Fahrzeug Kurshaltepflicht hat.

Auf dessen Luvseite.



Die Jolle A muss auf der Luvseite von B überholen.
 Die Jolle A muss sich freihalten und darf den übrigen Verkehr nicht gefährden.

576 Wie kann man die Gefahr einer Kenterung minimieren?

Durch umsichtiges Führen eines Sportbootes, Vermeidung kritischer Situationen, insbesondere bei Vorwindkursen, Halsen und Wenden, Beachtung der Wettersituation, rechtzeitiges Reffen bei starken und böigen Winden.

577 Warum muss eine nach Kenterung wieder aufgerichtete Jolle als Erstes gelenzt werden?

Weil sie sonst instabil ist und leicht wieder kentern kann.

578 Was ist zu beachten, wenn eine Jolle gekentert ist und sie nicht wiederaufgerichtet werden kann?
Was sollte auf keinen Fall getan werden?

Vollständigkeit der Mannschaft überprüfen, ggf. Hilfe leisten. Am Boot festhalten oder ggf. aufs Boot legen, Hilfe abwarten.
Nie versuchen, schwimmend das Ufer zu erreichen!

579 Warum darf von einer Jolle nicht weggeschwommen werden, wenn sie gekentert ist und sich nicht wiederaufrichten lässt?

Weil Entfernungen auf dem Wasser meist unter-, eigene Kräfte überschätzt werden. Außerdem finden Retter ein Boot leichter als einen Schwimmer.

580 An welcher Stelle des Bootes wird ein Überbordgefallener wieder an Bord genommen und warum?

Je nach Bootstyp an der Luvseite oder über das Heck. In Lee besteht Kentergefahr und Behinderung durch die Großschot.

581 Was ist vor Fahrtantritt allgemein zu veranlassen?

Überprüfung des Allgemeinzustandes des Bootes, der Funktionsfähigkeit, der Sicherheitsausrüstung, der Navigationseinrichtungen des stehenden und laufenden Guts und ggf. der Maschinenanlage.

582 Welche allgemeinen Wartungsarbeiten sind während der laufenden Saison zu erledigen? (Nennung von mindestens 6 Maßnahmen)

Allgemeinzustand des Bootes kontrollieren, Bilge kontrollieren, Überprüfung des stehenden und laufenden Gutes sowie des Mastes, Überprüfung der Segel, ggf. Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Maschine, Getriebe und Ruderanlage.

583 Was ist beim Einwintern eines Bootes zu veranlassen? (Nennung von mindestens 6 Maßnahmen)

Zum Einwintern des Bootes gehört die Reinigung des Bootes, sichere Lagerung auf einer festen Stellage, Demontage von Mast mit stehendem und laufendem Gut, Ausräumen des Fzgs, ggf. Motorentwässerung und Überprüfung des Frostschutzes, Ausbau der Batterie, Sicherung der demontierbaren elektronischen Ausrüstung, Abdeckung gegen Umweltbeeinflussung, Konservierung korrosionsanfälliger Bauteile.

584 Ein Boot kommt aus dem Winterlager, was ist zu veranlassen? (Nennung von mindestens 6 Maßnahmen)

Unterwasserschiff überprüfen, Antifouling streichen, Ruder- und Schraubenanlage überprüfen, Seeventile und Wasseranschlüsse überprüfen, Maschinenanlage betriebsklar machen, Mast mit stehendem und laufendem Gut überprüfen, schadhafte Teile auswechseln, das Boot zum Slippen vorbereiten, Boot seklar machen, mit Sicherheitsausrüstung und Elektronik bestücken.

585 Was ist bei der Konservierung des Unterwasserschiffes mit Antifouling besonders zu beachten?

Durch Antifouling kann die Umwelt erheblich belastet werden. Daher ist bei der Verwendung auf Umweltverträglichkeit und sparsamen Gebrauch zu achten. Verwendungshinweise und Richtlinien über die Verwendung sind zu beachten.

586 Was ist beim Neuanstrich des Unterwasserschiffs mit Antifouling und bei der Entfernung des alten Anstrichs zu beachten?

Das Abschleifen, Abbeizen oder sonstige Entfernen darf die Umwelt nicht belasten und Schleifreste sowie das Antifouling dürfen weder ins Wasser noch ins Erdreich gelangen. Der Arbeitsbereich ist großzügig abzudecken und der anfallende Abfall ist als Sondermüll zu behandeln und entsprechend zu entsorgen.

587 Ein Sportboot befindet sich im Fahrwasser. Der Wind flaut völlig ab, der Motor lässt sich nicht starten. Was ist zu unternehmen?

Mit Paddeln oder Schlepphilfe das Fahrwasser freimachen, Anker klarmachen. Signale für Schifffahrt: Rote Flagge (nachts rotes Licht) im unteren Halbkreis schwenken, Schallsignal (4 x kurz) geben.

588 Ein Segelboot gerät in das Feld einer Segelregatta, ohne selbst Teilnehmer zu sein. Welche Ausweichregeln sind zu beachten?

Die der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.

589 Was ist mit Schwert und Ruder einer Jolle zu tun, wenn das Boot an einer Boje liegen gelassen wird?

Schwert und Ruderblatt aufholen, damit das Boot frei schwojen kann.

590 Welche Gefahren entstehen bei einer unfreiwilligen Halse ("Patenthalse")?

Kentergefahr, Verletzungsgefahr, Überbordgehen, Riggschäden, Mastbruch.

591 Ein Segelboot segelt am Wind, plötzlich bricht das Luvwant.
Was ist sofort zu unternehmen?
Womit kann das gebrochene Want provisorisch ersetzt werden?

Wenden, um die unverstärkte Seite des Mastes zu entlasten.
Durch ein Fall oder ggf. die Dirk.

592 Ein Segelboot segelt bei starkem Wind nur unter Großsegel auf Amwindkurs. Plötzlich bricht das Vorstag.
Was ist sofort zu unternehmen?
Womit kann das gebrochene Vorstag provisorisch ersetzt werden?

Abfallen auf Vorwindkurs.
Durch die Fock oder ein Fall.

593 Der Wetterbericht sagt Windstärken um 5 ("frische Brise", "frischen Wind") voraus. Was bedeutet das für Jollen und Jollenkreuzer?

Segel ggf. reffen.

Handling:

ausdrucken, rechte Hälfte nach hinten wegklappen,
Entlang der horizontalen Linien schneiden, so daß drei
Trenner mit linkem und zwei mit rechtem Reiter
entstehen

Reiter mit Text handschriftlich versehen,
z.B. gelernt / vielleicht / noch zu lernen
oder Allgemeiner Teil / Motorteil / Segelteil o.ä.

Idee & Layout: Arne Goerndt

www.goerndt.de/arne arne@goerndt.de

